



Lugau im 19. Jahrhundert: Romantik - Realismus - Revolution

Tag des offenen Denkmals am 10. / 11. September 2011

Veranstaltungen - Denkmal-Spaziergang - Ausstellungen

Ein Denkmal-Spaziergang durch Lugau im 19. Jahrhundert -
von der Oelsnitzer bis zur Hohensteiner Straße

Begegnungen mit zahlreichen Lugauer Denkmälern
Führungen auf dem Kirchhof mit Kreuzkirche
und in der Villa Facius

Ausstellungen
in der Kreuzkirche
und in der Villa Facius:

LUST
AUF LISZT!

47. Lugauer
Rathauskonzert
Sonntag, 11. September, 19:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals
11. September 2011

Romantik, Realismus, Revolution -
Das 19. Jahrhundert

Bücher aus dem 19. Jahrhundert

Lugauer Denkmale des 19. Jahrhunderts

Vom Bauerndorf zur Bergarbeitergemeinde

Literarische Begegnungen mit der Romantik

Buchlesung in der Stadtbibliothek

„Der
Gartenkünstler“

Samstag
10. September
19:00 Uhr



Der Tag des offenen Denkmals lädt ein zu einer Begegnung mit dem 19. Jahrhundert - der wichtigsten Zeit in Lugaus Entwicklung. Veranstaltungen, Ausstellungen und der "Denkmal-Spaziergang" zeigen etwas von einem Jahrhundert in der Spannung zwischen Romantik, Realismus und Revolution(en).



Tag des offenen Denkmals

11. September 2011



Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert

Ein Denkmal-Spaziergang durch Lugau im 19. Jahrhundert - von der Oelsnitzer bis zur Hohensteiner Straße

- 14:30 Uhr Treffpunkt an der Oelsnitzer Straße / Einmündung Untere Hauptstraße (Meinertsche Spinnmühle - kein Zutritt zum Gelände!)
- 14:45 Uhr Spaziergang Teil 1:
Durch das Bauerndorf zur Kreuzkirche
- 15:15 Uhr Kirchhof und Kreuzkirche: Führung und Ausstellung
- 16:00 Uhr Spaziergang Teil 2:
Von Niederlugau nach Oberlugau – Vom Bauerndorf ins 19. Jahrhundert
- 16:45 Uhr Villa Facius mit Stadtbibliothek: Führung und Ausstellungen

Bei diesem Denkmal-Spaziergang können Sie zahlreichen bekannten und unbekanntem Lugauer Denkmälern begegnen. Unterwegs gibt es mehrere Führungen (Kirchhof mit Kreuzkirche, Villa Facius), Einblicke in andere interessante Gebäude und Ausblicke auf weitere Denkmäler.

Wem der Weg zu lang ist oder wer nicht so viel Zeit hat, kann natürlich auch auf einzelnen Abschnitten mitgehen oder an den verschiedenen Stationen dazu kommen.

Kreuzkirche und Kirchhof

Die Kreuzkirche ist geöffnet von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Ausstellung in der Kreuzkirche: "Lugauer Denkmäler des 19. Jahrhunderts"

Führung durch die Kreuzkirche: 15:15 Uhr

Villa Facius mit Stadtbibliothek

Die Villa Facius ist geöffnet von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Stadtbibliothek: Kaffee und Kuchen - Anmeldung, Ausleihe und Besichtigung möglich

Ausstellungen in der Villa Facius:

- "Bücher aus dem 19. Jahrhundert"
- "Literarische Begegnungen mit der Romantik"
- "Lugau im 19. Jahrhundert: Vom Bauerndorf zur Bergarbeitergemeinde"

Führung durch die Villa Facius: 16:45 Uhr

Haltepunkt Ursprung

Der Haltepunkt Ursprung kann am 11. September von **10:00 bis 18:00 Uhr** besichtigt werden.

Der Tag des offenen Denkmals 2011 widmet sich einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epochen der Bau- und Kunstgeschichte. In diesem Jahrhundert fand die Erfindung und flächendeckende Erschließung der Eisenbahn statt. Neben der Besichtigung des Dienst- und Warteraumes sowie des Freiabtritts haben wir ein Schienenfahrrad vom „Verein Sächsische Eisenbahnfreunde e.V.“ in Ursprung. Mit Muskelkraft können damit die letzten 100 Meter Eisenbahnstrecke erkundet werden. Neben Schautafeln zur Geschichte erzählen die Vereinsfreunde gern aus der Vergangenheit und Gegenwart der Eisenbahnstrecke Wüstenbrand – Lugau bzw. was heute davon übrig ist. Neben der Besichtigung im Maßstab 1:1 wird es praktische Vorführungen im Modelleisenbahnbau im Maßstab 1:120 geben.

Nicht nur der Wissensdurst unserer Gäste soll gestillt werden – wir haben auch einen Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Der Verein „Haltestelle zu Ursprung e.V.“ freut sich auf zahlreiche Gäste!

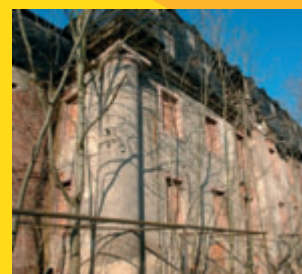


Foto: Martin Hahn



Buchlesung in der Stadtbibliothek

Samstag, 10. September 2011, 19:00 Uhr

Ralf Günther liest aus seinem Buch "Der Gartenkünstler"

Im Jahr 1826 steht der Gartenarchitekt Hermann Fürst Pückler finanziell am Abgrund. Gemeinsam mit seiner geliebten Frau Lucie beschließt er, sich scheiden zu lassen und nach England zu reisen. Dort, im Land des wohlhabenden Adels, will er eine neue Gattin mit üppiger Mitgift suchen.

Auch sonst führte Fürst Pückler ein schillerndes Leben. Er war Gartenarchitekt, Schriftsteller und General. Berühmt wurde er aber vor allem als Gestalter der Landschaftsgärten von Muskau und Branitz. Ralf Günther verbindet in seinem Buch Fakten und Fiktion. Im Mittelpunkt stehen die Abenteuer des Fürsten in England.

Ralf Günther wurde 1967 in Köln geboren. Er schrieb Krimis, Hörspiele, Sachbücher und Kinderbücher und arbeitet als Drehbuchautor. Ralf Günther lebt seit 1993 in Dresden.



Eintritt: 3,00 €

Reservierung erbeten unter Tel. 037295 / 900790 oder info@bibliothek.lugau.de.

Stadtbibliothek Lugau in der Villa Facius, Hohensteiner Straße 2

Öffnungszeiten: Di, Do: 10:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr; Fr 13:00 - 18:00 Uhr; 1. Samstag im Monat 10:00 - 12:00 Uhr

47. Lugauer Rathauskonzert

LUST AUF LISZT!

Sonntag, 11. September, 19:00 Uhr

Ein Klavierkonzert
zum 200. Geburtstag von Franz Liszt

Am Flügel: Markus und Pascal Kaufmann

Eintritt: 7,- Euro (ermäßigt 5,- Euro)



Stellen Sie sich vor, Sie bereiten eine Geburtstagsfeier vor und der Betroffene erscheint nicht! So wird es den beiden "Privatsekretären" Franz Liszts – alias Pascal und Markus Kaufman – ergehen. Beide warten auf das Erscheinen des Pianisten, Komponisten und Dirigenten, der in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiern würde. Kurzentschlossen stellen sie selbst ein Klavierprogramm zusammen, dessen Höhepunkt die vierhändige Bearbeitung der Symphonischen Dichtung LES PRÉLUDES sein wird. Seien Sie gespannt auf eine besondere Geburtstagshommage!

Markus und Pascal Kaufmann (geb. 1991 bzw. 1993) wohnen in Lichtenstein und nehmen Unterricht in Klavier, Cembalo und Orgel bei Markus Ludwig an der Musikschule des Landkreises Zwickau. Sie erhalten hierfür seit 2006 ein Förderstipendium des Freistaats Sachsen. Gemeinsam bestreiten sie seit Jahren erfolgreich solistische und vierhändige Klavierkonzerte mit Werken von Tschairowski, Bruckner, Dvorák, Berlioz und Liszt. 2007 und 2009 musizierten sie als Duo mit dem Ensemble Amadeus in Konzerten von Bach, Mozart und Liszt für zwei Klaviere bzw. drei Cembali & Orchester. 2009 wirkten sie erstmals u.a. als Orgel-Duo bei einer CD-Produktion anlässlich der Einweihung der restaurierten Jahn-Orgel in der Schlosskapelle Waldenburg mit. Im Duospiel gewannen die Brüder u.a. den 2. Preis und den Sonderpreis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach Cembalo 2007 und den 3. Preis im vierhändigen Klavierspiel beim Bundeswettbewerb 2009. Darüber hinaus wurde Markus mit dem 2. Preis beim Landeswettbewerb und Pascal mit dem 3. Preis des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ 2009 im Fach Orgel ausgezeichnet. 2010 konnten sich die Brüder erneut für den Bundeswettbewerb in der Kategorie „Alte Musik“ qualifizieren und erhielten dort als Cembalo-Duo einen 2. Preis. Markus studiert seit 2010 an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Pascal beabsichtigt ebenfalls ein Studium für Kirchenmusik aufzunehmen.

4. Lugauer Sommernacht **Samstag, 23. Juli 2011, 18:00 Uhr**



Die 4. Lugauer Sommernacht war ein gelungener Abend - das werden sicher die meisten Besucher bestätigen. Musik und Unterhaltung, Essen und Trinken, Tanz und Theater und vieles mehr waren zu erleben. Dazu haben viele Partner beigetragen.

Im Gelände der Villa Facius und der Umgebung lag die Verantwortung bei der Stadtverwaltung. Partner dabei waren u.a. der Altstadtverein Niederlugau und der Kegelverein (Festzelt und Imbiss-Stände), VMS und Regionalverkehr Erzgebirge, Volleyballverein und Schützenverein.

Die Veranstaltungen im Paletti Park wurden von der Werbegemeinschaft organisiert. An der B 180 bzw. an der Poststraße waren u.a. der Feuerwehrverein mit der Freiwilligen Feuerwehr und die "Alte Seilerei" unter der Leitung von Dirk Facius verantwortlich.



Gelände Villa Facius:
Stand der Stadtbibliothek



Gelände Villa Facius:
Festzelt und Imbiss-Stände



Gelände Villa Facius:
Kultur- und Freizeitzentrum



Entlang der B 180:
Glücksrad der Friseur eG "Palette"



Entlang der B 180:
Musik in der "Alte Seilerei"



Entlang der B 180:
Freiwillige Feuerwehr / Feuerwehrverein



Paletti Park:
Tanz mit VS Company Stegemann



Paletti Park:
Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau



Paletti Park:
"The Boogie Leg's" aus Stollberg



Spalte 1

Reden und Schweigen

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold - dieses Sprichwort kennt jeder. Und wahrscheinlich fallen auch jedem Situationen ein, in denen dieses Sprichwort offenkundig wunderbar zutrifft. Wenn uns Geschwätzigkeit und hohle Worte in den Ohren dröhnen, wenn Worte verletzen und beleidigen, wenn all unser Reden nicht helfen kann.

Aber dann fallen uns auch Situationen ein, in denen jemand mit diesem Sprichwort zum Schweigen gebracht werden soll. Oder in denen jemand Konflikten aus dem Weg gehen will. Oder wenn geschwiegen wird, um sich nicht einzumischen.

Reden oder Schweigen - was ist richtig? Wann ist Reden und wann ist Schweigen falsch? Unsere Hilflosigkeit zwischen Reden und Schweigen drücken die folgenden Liedzeilen aus:

„Ich rede, wenn ich schweigen sollte,
und wenn ich etwas sagen sollte,
dann bin ich plötzlich stumm.“

Reden oder Schweigen? Das Schweigen ist jedenfalls nicht der „Königsweg“, die goldene Lösung. Zu oft wurde geschwiegen, als ein lauter Aufschrei nötig gewesen wäre. Manchmal sogar tot-geschwiegen.

Vielleicht hilft es, nach dem Grund für unser Reden und Schweigen zu fragen.

Wenn wir über andere reden statt mit ihnen, dann sollten wir vorsichtig sein. Wenn wir andere mit unseren Worten wie mit spitzen Nadeln aufspießen oder wie mit groben Keulen niederschlagen wollen, dann sollten wir schweigen. Wenn wir uns durch unser Reden selber in ein besseres Licht rücken wollen (damit der Schatten auf andere fällt) oder unsere eigenen Vorzüge in den Mittelpunkt stellen wollen, dann könnte Schweigen Gold sein.

Besser wäre natürlich, die rechten Worte zu finden. Also Worte, die anderen gut tun, ohne zu schmeicheln. Worte, die andere aufrichten und ihnen Mut machen, ohne die Wahrheit zu verschweigen. Worte, die befreiend wirken ohne andere zu zerstören.

Doch auch das Schweigen kann zerstörerisch sein. Das gilt für unseren persönlichen Umgang miteinander wie für das Leben in der Gesellschaft. Ist unser Schweigen Ausdruck von Güte – oder von fehlendem Mut? Ist es Zeichen von Vorsicht und Klugheit – oder von Feigheit? Ist es eine Folge von Demut und Bescheidenheit - oder von Sprachlosigkeit?

Das Schweigen über Unrecht und Ungerechtigkeit ist die Voraussetzung dafür, dass Unrecht und Ungerechtigkeit herrschen können. Nichts fürchten Diktaturen so sehr wie die offen ausgesprochene Wahrheit. Wenn das Schweigen gebrochen wird, können scheinbar fest zementierte Regimes ins Wanken geraten. Wenn Menschen Schlimmes angestellt wird, im Gefängnis und in Heimen, in der Familie, am Arbeitsplatz, in verschiedenen Gruppen, dann ändert sich nur etwas, wenn darüber gesprochen wird.

Reden oder Schweigen? Die einfache, immer passende Antwort gibt es nicht. Es gibt nur die täglich neue Suche nach dem richtigen Weg zwischen Reden und Schweigen. Und es gibt die Erkenntnis, dass wir dabei tägliche versagen und täglich neu beginnen müssen – und dürfen.

frc

Aufruf zum Lugauer Weihnachtsmarkt 2011

Noch sehnen sich alle nach ein paar sommerlichen Tagen. Noch freuen sich viele auf ihren bevorstehenden Urlaub. Aber schon in drei Monaten ist der 1. Advent und in weniger als vier Monaten ist Weihnachtsmarkt. Deshalb muss jetzt schon an die Vorbereitung des Lugauer Weihnachtsmarktes am 4. Advent gedacht werden – in diesem Jahr also am 17. und 18. Dezember.

Zu den langjährigen Traditionen des Lugauer Weihnachtsmarktes gehört die Ausstellung im Saal des Rathauses. Die Ausstellung hat jedes Jahr ein anderes Thema. In diesem Jahr wird es eine Krippen-Ausstellung geben.



Damit wird das Geschehen von Weihnachten in den Mittelpunkt gerückt. Dabei soll die ganze Breite unterschiedlicher Darstellungen gezeigt werden: Ob als Krippenhaus wie auf dem Bild (gezeigt zur Schnitz- und Klöppelausstellung 2009), Pyramide, Schwibbogen, Figurengruppe oder in einer anderen Form spielt dabei keine Rolle. Und natürlich sollen es nicht nur Darstellungen aus dem Erzgebirge sein. In anderen Regionen und Ländern haben sich andere Traditionen entwickelt. Künstler unserer Zeit zeigen das Weihnachtsgeschehen in modernen Formen.

Wir würden uns freuen, wenn wir zu dieser Ausstellung auch Krippendarstellungen aus Privatbesitz zeigen könnten. Die Ausstellung soll ja auch zeigen, wie die Lugauer und die Einwohner der Umgebung ihre Weihnachtszimmer schmücken. Natürlich erhalten Sie Ihre Krippe rechtzeitig vor Weihnachten zurück.

Wenn Sie also bereit sind, einen Beitrag zu dieser Ausstellung zu leisten, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Ihre Ansprechpartnerin dafür ist Frau Mothes, die Sie in der Villa Facius erreichen (Tel. 037295 – 900792).



Aus dem Inhalt

Der Bürgermeister informiert

.....7

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zum Stadtrat 8
- Bekanntmachung zum Wehrrechts-
änderungsgesetz 8
- Bekanntmachung der Landesdirektion
Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung
einer Leitungs- und Anlagenrechtsbe-
scheinigung Gemarkung Lugau
vom 8. August 2011 8

Informationen der Stadtverwaltung

- Wir gratulieren 9
- Das Ordnungsamt informiert 9
- Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung 9
- In Lugau und Erlbach-Kirchberg
werden Straßen digitalisiert 10
- Vom Zivi zum BuFDi 10
- Änderungen im Busverkehr 11
- Werkstattgespräch zum
Modellprojekt „Partner_Stadt“ 11
- Das Gewerbeamt informiert 11
- Zuckertütenfest im Kindergarten
„Friedrich Fröbel“ 12
- Dankeschön für Ihre Unterstützung .. 13
- Nun sagen wir „Auf Wiedersehen“ .. 13
- Sommerferien im Hort 14
- Weitere drei Kameradinnen und
Kameraden mit der Leistungsspanne
der Deutschen Jugendfeuerwehr
ausgezeichnet 15
- Jugendfeuerwehr Lugau und Oelsnitz
unterwegs 16
- Harte Ausbildung bei der Feuerwehr .. 17

**Gemeinde Erlbach-Kirchberg |
Amtliche Bekanntmachung**

- Einladung zur 22. Sitzung des
Gemeinderates 17

**Gemeinde Erlbach-Kirchberg |
Mitteilungen**

- Wir gratulieren 18
- Unsere Kinderreporterin berichtet ... 18
- Straßenbefahrung in
Erlbach-Kirchberg 18
- Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung 18

Ortsteil Ursprung | Bekanntmachungen

- Einladung zur Sitzung des
Ortschaftsrates 19

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

- Wir gratulieren 19
- Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung 19
- 12. Simson- und Oldtimertreffen
in Ursprung 19

Kirchennachrichten aus Lugau

..... 20

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

- Fahrradwoche in den Ferien 22

Vereine

- Kakadus bei den Sonnenkäfern 22
- Veranstaltungsplan der
Volkssolidarität 23
- Aus dem Kinderland -
Eltern-Kind-Kreis 23
- Die JOHANNITTER informieren 23
- Tag der offenen Tür im
Altenpflegeheim 24

- Ringerverein 1908 Eichenkranz
Lugau 24
- Lugauer SC 26
- Hoffnungsschimmer kleiner
Helden e.V. 26

Wissenswertes

- Sächsische Aufbaubank
informiert 27
- Bereitschaftstermine 28
- Historisches 30
- Kultur 31
- Der ZAS informiert 32
- Aus dem Bergbaumuseum 34
- Kultur- und Freizeitzentrum Lugau .. 34
- Die Theaterkids proben 34
- Das Ferkeltaxi unterwegs 35
- Ethik aktuell 35
- Sichern Sie sich Ihre Karten
für den Bürgergarten 36
- Theaterpädagogisches Zentrum
Stollberg 36
- Anfängerkurs im Orientalischen
Tanz 36
- Domino-Style Berg auf 36
- Stadthalle Oelsnitz informiert 37
- 10. Lindenfest 37
- Das Naturschutzzentrum Erzgebirge
lädt ein zu Pilzwanderungen 37

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 29. September 2011. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 16. September 2011.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
Postfach: 09382 Lugau PF 1125
Telefon: (037295) 52-0
Fax: (037295) 52-43
Internet: www.lugau.de
eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Der Bürgermeister informiert

Liebe Lügauerinnen und Lügauer,

für eine geordnete städtebauliche Entwicklung sollte man sich zunächst konzeptionell über die Schwerpunkte der zukünftigen Maßnahmen Gedanken machen. Dies haben Stadtverwaltung und Stadtrat in den vergangenen Monaten ausgiebig getan. Im Ergebnis stehen nun das Stadtentwicklungskonzept (SEKO) „Grüne Stadtmitte“, welches im Januar beschlossen wurde, sowie ganz aktuell das zweite SEKO „Niederlugau/ Schulstraße“, was der Stadtrat im Juni verabschiedet hat. Damit haben wir uns nun festgelegt und werden mit den Konzepten die Aufnahme in die jeweiligen Programme der Städtebauförderung beantragen. Angesichts der vor allem durch den Bund verringerten Finanzausstattung der Städtebauförderung hängt die erfolgreiche Aufnahme neben der Qualität der Konzeptionen aus den jeweiligen Kommunen im Wesentlichen von den verfügbaren Finanzmitteln von Bund, Land und Kommune ab. Was die Qualität betrifft, so denke ich, haben wir uns keinen Illusionen hingegeben und uns der Situation unserer Stadt entsprechend realistische Ziele gesetzt. Wir haben dabei natürlich versucht, unsere eigenen Vorstellungen an die Vorgaben des sächsischen Innenministers, Herrn Ulbig, anzupassen. Unter dem Hinweis auf den demographischen Wandel und dem damit verbundenen Schrumpfen der Stadtgebiete

te möchte der Minister die Stadtkerne zukünftig in den Mittelpunkt der Förderung stellen.

Dies möchten wir auch und haben die Gebietskulisse (14,5 ha) der „Grünen Stadtmitte“ rings um das Bahnhofsgelände gelegt. Ein Zentrum soll hier entstehen mit viel Grün und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, eine Verbindung der zentralörtlichen Versorgungsgebiete Paletti Park und Innenstadt sowie Knotenpunkt der öffentlichen Verkehrsströme. So entsteht nicht nur ein Zentrum für Lugau, sondern wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir als erfüllende Gemeinde innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Lugau eben auch zentrale Funktionen bereitzustellen haben.

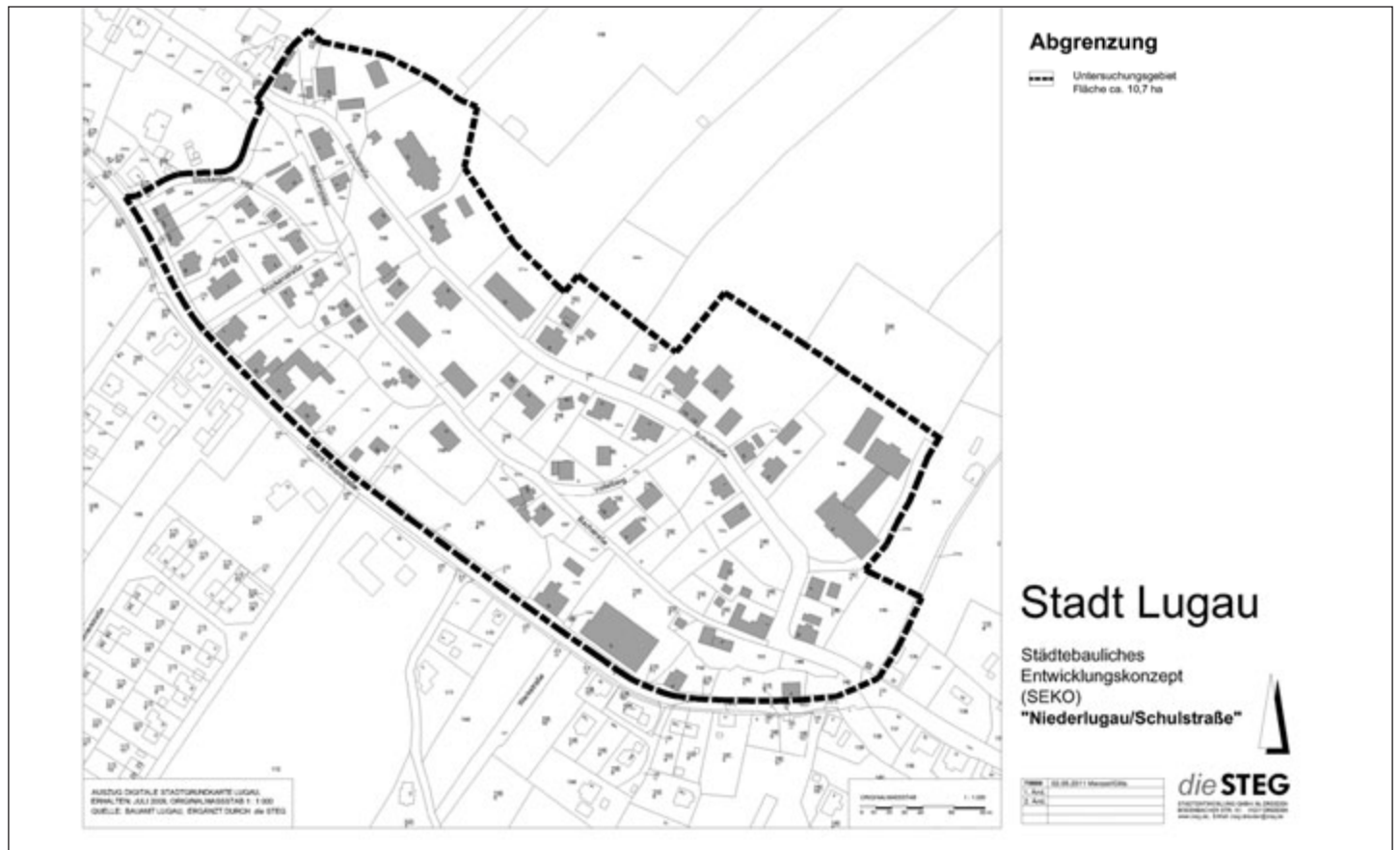
Das nun beschlossene zweite Fördergebiet soll in den Bereich von Niederlugau gelegt werden, der sich zwischen Kirche und Grundschule erstreckt. Das Gebiet weist einige städtebauliche Missstände auf, besitzt aber auch speziell durch Kirche und Schule eine besondere funktionale Bedeutung im Gefüge der Stadt. Das SEKO für das knapp 11 ha große Gebiet analysiert dabei wichtige Rahmenbedingungen und stellt in der Umsetzungsstrategie eine mögliche Entwicklungsperspektive bis 2020 auf.

Viele kluge Gedanken wurden in die jewei-

ligen Konzepte aufgenommen. Das ist gut und zeugt auch von einem hohen Sachverstand vor Ort. Einen Makel haben die Konzepte dann aber doch - sie stehen nur auf dem Papier. Papier ist bekanntlich geduldig. Wir im Rathaus sind das nicht, denn Sie als Bevölkerung haben ein Recht darauf eine attraktive Stadt als ihren Lebensraum vorzufinden. Dessen sind wir uns bewusst und wir werden uns für eine alsbaldige Umsetzung einsetzen. Wir müssen aber wissen, dass wir eine von vielen Kommunen in Sachsen sind und alle diese oder ähnliche Zielsetzungen verfolgen. Es braucht also großen Einsatz und vielleicht auch doch etwas Geduld, um auch die Entscheidungsträger in Dresden oder Berlin von unseren Zielen zu überzeugen. Wir dürfen also gespannt sein, wie es in Lugau weitergeht. Selbstverständlich werde ich Sie auf diesem Wege über die aktuellen Entwicklungen informieren. Sehr gern dürfen Sie natürlich auch die Konzepte einsehen und ggf. Fragen dazu stellen. Schauen Sie doch einfach mal im Rathaus vorbei. Ich würde mich freuen, Sie als Interessierte im Rathaus zu treffen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem herzlichen Gruß!

Ihr Bürgermeister Thomas Weikert



K
V
M
C

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Teil

Einladung zur 23. Sitzung des Stadtrates

Die 23. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **5. September 2011, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Vergabe von Bauleistungen (Villa Facius)
3. Auftragsvergabe von Straßenbaumaßnahmen
4. Beschluss über die Errichtung des Radweges Lugau-Wüstenbrand
5. Erwerb des Flurstückes Nr. 47 der Gemarkung Lugau, gelegen Stollberger Str. 17
6. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 628/1 der Gemarkung Lugau (Verlängerung der Feldstraße) an die Familie André und Sylvia Sonntag
7. Mittelverlagerung für überplanmäßige Ausgaben bei der Kreisumlage
8. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Wirkung vom 01. Juli 2011 ist das Gesetz zur Änderung der wehrrechtlichen Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz – WehrRÄndG) in Kraft getreten. Dabei wurde nach § 53 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) der Abschnitt 7 Freiwilliger Dienst eingefügt.

§ 54 WPfG hat folgenden Inhalt:

Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind können sich verpflichten, freiwilligen Wehrdienst nach diesem Abschnitt zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Gemäß § 58 WPfG übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

Familienname
Vornamen
Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben.

Vorrausichtlich im Oktober werden erstmalig die entsprechenden Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung übersandt. Wenn Sie der Übermittlung Ihrer Daten widersprechen wollen, dann müssen Sie das schriftlich oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt der Stadt Lugau/Erzgeb. vornehmen bzw. vornehmen lassen.

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Lugau Vom 8. August 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die eins energie in sachsen GmbH & Co.KG, Straße der Nationen 140, 09113 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst das bestehende Ortsnetz Lugau (Niederdruckgasleitungen) im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/8/5).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Lugau (**Gemarkung Lugau**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom Montag, dem 5. September 2011 bis
Dienstag, dem 4. Oktober 2011,**

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 8. August 2011

Landesdirektion Chemnitz
gez. *Hagenberg, Referatsleiter*

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Herr Manfred Schwarz	geb. am	1. September 1941
Herr Ekkehart Ulbrich	geb. am	13. September 1941
Herr Dieter Eckhardt	geb. am	14. September 1941
Herr Gerhard Preußker	geb. am	22. September 1941
Frau Sieglinde Börner	geb. am	23. September 1941
Herr Rolf Markert	geb. am	24. September 1941

■ zum 75. Geburtstag

Herr Wolfgang Vogel	geb. am	2. September 1936
Herr Ernst Welz	geb. am	12. September 1936
Frau Brigitte Hempel	geb. am	13. September 1936
Herr Rolf Lösch	geb. am	18. September 1936
Frau Karin Müller	geb. am	25. September 1936
Herr Siegfried Wagner	geb. am	28. September 1936

■ zum 80. Geburtstag

Herr Reinhard Hoppe	geb. am	3. September 1931
Herr Manfred Kefurt	geb. am	12. September 1931
Herr Manfred Adam	geb. am	13. September 1931
Herr Walter Wienert	geb. am	17. September 1931
Herr Hans Behr	geb. am	29. September 1931

■ zum 81. Geburtstag

Frau Annelore Müller	geb. am	3. September 1930
Frau Inge Uhlig	geb. am	10. September 1930
Frau Helga Gläbél	geb. am	23. September 1930
Herr Karl Wesenberg	geb. am	29. September 1930

■ zum 82. Geburtstag

Frau Gerda Leier	geb. am	13. September 1929
Frau Ruth Wetzel	geb. am	23. September 1929
Herr Kurt Ziegenbalg	geb. am	26. September 1929

■ zum 83. Geburtstag

Frau Gertraud Krause	geb. am	4. September 1928
Frau Ruth Wendler	geb. am	6. September 1928
Frau Anna Neumann	geb. am	16. September 1928

Frau Maria Simens	geb. am	18. September 1928
Frau Lisa Reißig	geb. am	23. September 1928

■ zum 84. Geburtstag

Frau Brunhilde Barthel	geb. am	12. September 1927
Herr Gottfried Mayinger	geb. am	24. September 1927
Frau Rita Meinel	geb. am	29. September 1927

■ zum 85. Geburtstag

Herr Gerhard Köhler	geb. am	1. September 1926
Herr Otto Worm	geb. am	18. September 1926
Frau Ingeburg Uhlig	geb. am	26. September 1926

■ zum 86. Geburtstag

Frau Ilse Klötzer	geb. am	8. September 1925
Frau Hanni Hanslik	geb. am	8. September 1925

■ zum 87. Geburtstag

Frau Ruth Klötzer	geb. am	7. September 1924
Frau Ruth Arold	geb. am	8. September 1924

■ zum 88. Geburtstag

Herr Willy Fiedler	geb. am	4. September 1923
Herr Hans Reißig	geb. am	17. September 1923
Frau Elfriede Heitfeld	geb. am	26. September 1923

■ zum 89. Geburtstag

Herr Kurt Doubrava	geb. am	21. September 1922
--------------------	---------	--------------------

■ zum 90. Geburtstag

Frau Gertrud Keil	geb. am	18. September 1921
-------------------	---------	--------------------

■ zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Schreiber	geb. am	19. September 1920
-------------------------	---------	--------------------

■ zum 92. Geburtstag

Frau Ruth Born	geb. am	19. September 1919
Frau Lenchen Huth	geb. am	28. September 1919

■ zum 94. Geburtstag

Frau Hildegard Eckert	geb. am	19. September 1917
-----------------------	---------	--------------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Das Ordnungsamt informiert Verkehrseinschränkungen im Bereich Gartenstraße / Rathaus- straße / Zechenstraße

Aufgrund des Trinkwasserleitungsbaus im IV. Quartal 2011 kommt es im Bereich Gartenstraße von Kreuzung Zechenstraße bis Einmündung Marktgäßchen sowie der kompletten Rathausstraße und der Zechenstraße von Kreuzungsbereich Gartenstraße bis Ein-

mündung Rathausstraße zu Verkehrsbehinderungen. Der Fußgänger- und Radverkehr wird gewährleistet. Die Baumaßnahme wird in 3 Bauabschnitten von Anfang September bis Ende November 2011 durchgeführt.

Der Verkehr wird so umgeleitet, dass die Befahrbarkeit der Rathausstraße, der Gartenstraße bzw. des Marktgäßchens durch Einbahnstraßenregelungen je nach Baufortschritt gewährleistet wird. Der Anliegerverkehr wird bestmöglich sichergestellt. Informationen über die aktuelle Verkehrsführung während der Baumaßnahme finden Sie auf der Homepage der Stadt Lugau unter www.stadt-lugau.de unter der Rubrik Verkehrsbeschränkungen.

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers

Den Prüfbericht finden Sie an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Lugau. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie unter der Rufnummer 03763/405 189 gern zur Verfügung.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau

Informationen der Stadtverwaltung

In Lugau und Erbach-Kirchberg werden in Kürze mehr als 47.000 m Straße digitalisiert

Die Ingenieurgesellschaft LEHMANN + PARTNER GmbH erfasst im III. Quartal 2011 erstmals die Straßen und Wege in Lugau und Erbach-Kirchberg.

Laut Beschluss der Innenministerkonferenz müssen die Kommunen des Freistaates Sachsen ihre Haushalte bis 2013 von der Kameralistik auf doppisches Haushalts- und Rechnungswesen (DOPPIK) umstellen; die Stadt Lugau und die Gemeinde Erbach-Kirchberg planen diese Umstellung zum 01.01.2012.

Ein Teilprojekt dieser umfangreichen Veränderung in der kommunalen Finanzwirtschaft ist die Erstellung einer Eröffnungsbilanz, in der sämtliches kommunales Vermögen erfasst und bewertet werden muss. Dazu gehört neben dem beweglichen Anlagevermögen, das vom Schreibtisch über Computertechnik bis zum Lkw reicht, auch das unbewegliche Vermögen in Form von Grundstücken, Gebäuden, Straßen und Plätzen. Die Erfassung und Bewertung kommunaler Grundstücke und Gebäude übernimmt die Stadtverwaltung Lugau dabei komplett selbst. Für Straßen und Plätze wäre das zu aufwändig, da neben spezifischen Ingenieurleistungen auch umfangreiche technische Ausstattungen notwendig sind, deren Anschaffung für eine einmalige Aktion unwirtschaftlich wäre.

Im Rahmen einer Ausschreibung konnten sich die Straßengutachter von LEHMANN

+ PARTNER aus Erfurt mit dem wirtschaftlichsten und qualitativ hochwertigsten Angebot unter vier Wettbewerbern durchsetzen und werden den Bilanzwert des Anlagevermögens Straßeninfrastruktur für Lugau und Erbach-Kirchberg ermitteln. Ein orangefarbenes Spezialfahrzeug, ausgerüstet mit umfangreicher Technik für hochgenaue Positionierung und Datenaufnahme, wird dazu in Abhängigkeit von den Wetterbedingungen ab Ende August für mehrere Tage auf den Ortsstraßen unterwegs sein. Alle fünf Meter werden vier Messaufnahmen vom Straßenraum erfasst, aus denen sich z.B. Länge, Breite, Zustand und Art der Oberflächenbefestigung von Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen, Seitenstreifen oder Grünflächen aber auch Verkehrszeichen, Bushäuschen und Ingenieurbauwerken wie Brücken oder Stützwände darstellen lassen.

Die Messeinrichtungen richten sich dabei ausschließlich auf den Straßenraum. Im Unterschied zu Internetfirmen werden die Messaufnahmen nicht veröffentlicht und die Daten, die vollständig in den Besitz der Gemeinde übergehen, nicht für private Zwecke oder Werbung genutzt. Deshalb sind keine Einwilligungen der Anwohner erforderlich; Datenschutzrechtliche Belange während der Messung werden beachtet. Da es sich um eine rein optische Erfassung handelt, geht keine Beeinträchtigung von den Messeinrichtungen aus. Die Datenerfassung erfolgt mit im laufenden Verkehr mitfahrenden Messfahrzeugen, so



dass Behinderungen durch die Vermessungstrupps nahezu ausgeschlossen sind. Die ermittelten Daten sollen auch später in der Verwaltung genutzt werden. So z.B. für Bestandsverzeichnisse der Straßenausstattung, der Straßenbeleuchtung und des Straßenbegleitgrüns, für die Schulwegplanung oder für Planungen zur Straßenraumgestaltung.

Mit den detaillierten Übersichten zum Straßenzustand, insbesondere zu Unebenheiten, Oberflächenschäden, Risse und Flickstellen sind außerdem zukünftig auch am Computerarbeitsplatz in der Verwaltung schnellere und einfachere Rückschlüsse möglich, auf welcher Straße die Bautrupps anrücken müssen und wie finanzielle Mittel zur Unterhaltung und Erneuerung zielgerichtet eingesetzt werden können.

Stadtverwaltung Lugau
Bauamt

Vom Zivi zum BuFDi

Seit Ende Juni sind der Wehrdienst und der Zivildienst ausgesetzt. Davon sind auch die Stadt Lugau und die Gemeinde Erbach-Kirchberg betroffen. Es gab insgesamt sechs Zivildienstplätze, davon zwei in Erbach-Kirchberg (mit Ursprung), einen im Hort an der Lugauer Grundschule und drei im Bereich Umwelt (zur Unterstützung des Bauhofes).

An die Stelle des Zivildienstes ist der Bundesfreiwilligendienst (BFD) getreten. Den BFD können Männer und Frauen unabhängig vom Alter leisten. Bis zum Alter von 27 Jahren beträgt die wöchentliche Arbeitszeit einheitlich 40 Stunden, bei „Älteren“ kann die wöchentliche Arbeitszeit bis auf 20 Stunden reduziert werden. Bei jungen Leuten tritt der BFD also in Konkurrenz zu den schon vorhandenen Freiwilligendiensten (Freiwilliges Soziales Jahr bzw. Freiwilliges Ökologisches Jahr). Die Dauer des BFD beträgt in der Regel 12 Monate, kann aber auch auf sechs Monate verkürzt oder auf 24 Monate verlängert werden.

Für die **Bundes-Freiwilligen-Dienst-Leistenden** hat sich schnell die Abkürzung (oder vielleicht besser: der Spitzname) „BuFDi“ eingebürgert. Die „BuFDi“ erhalten für ihre Tätigkeit ein Taschengeld; außerdem können Zuschüsse für Verpflegung, Unterkunft und Fahrtkosten gezahlt werden.

Die sechs bei der Stadt Lugau vorhandenen Zivildienstplätze sind umgewandelt worden in BFD-Plätze. Damit ist es möglich, diese BFD-Plätze künftig wieder zu besetzen. Bewerbungen dafür sind möglich. Bisher steht allerdings noch nicht fest, in welcher Höhe das Taschengeld und eventuelle weitere Leistungen (z.B. für die Verpflegung) gezahlt werden. Zuzeit kann auch noch nicht gesagt werden, in welchem Umfang das Taschengeld und die zusätzlichen Zahlungen auf andere Leistungen angerechnet werden (z.B. Kindergeld und ALG II).

Zurzeit wird auch geprüft, ob für bestimmte Arbeiten geringfügig Beschäftigte (d.h. bis zu einem Monatsverdienst von 400,- Euro) eingesetzt werden können. Hier ist vor allem gedacht an (teilweise körperlich schwere) Arbeiten im Bauhof, z.B. für den Winterdienst. Vormerkungen für 400-Euro-Tätigkeiten sind aber schon möglich.

Informationen der Stadtverwaltung

Änderungen im Busverkehr

Zum Beginn des neuen Schuljahres am 22. August gibt es einige Veränderungen bei den Linien des Regionalverkehr Erzgebirge (RVE). Dazu gehören eine Änderung der Linie nach Chemnitz und eine vollständige Neugestaltung der Grünen Linie.

Die Busse der **Linie 262** (Oelsnitz – Lugau – Chemnitz) fahren samstags von Neukirchen aus über Stelzendorf in den Neefepark; dort endet die Fahrt. In das Stadtzentrum besteht Anschluss mit einem Stadtbus. Das Konzept der Grünen Linie wurde aufgrund von Fahrgastzählungen grundlegend überarbeitet. Damit soll auch die Finanzierbarkeit des Busverkehrs gesichert werden. Die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH gehört dem Erzgebirgskreis. Der Landkreis – und damit über die Kreisumlage indirekt auch die einzelnen Städte und Gemeinden – muss also das Defizit tragen, das durch kaum genutzte Fahrten entsteht. Die bisherigen Linien Grüne Linie 1 und 2 verschmelzen zu einem einheitlichen Ringverkehr, welcher zukünftig in zwei Richtungen verkehrt. Zur besseren Unterscheidung

erhält die HIN-Richtung die neue Liniennummer 260, die RÜCK-Richtung die Liniennummer 261. Die Markenbezeichnung „Grüne Linie“ bleibt erhalten.

Die Linie **260** (HIN-Richtung) verkehrt Stollberg – Kreiskrankenhaus Stollberg – Niederwürschnitz – Neuwürschnitz – Oelsnitz – Lugau – Niederwürschnitz – Stollberg. Die Linie **261** (RÜCK-Richtung) verkehrt Stollberg – Niederwürschnitz – Lugau – Oelsnitz – Neuwürschnitz – Niederwürschnitz – Kreiskrankenhaus Stollberg – Stollberg. Die Haltestellen Niederwürschnitz (Abzweig Alte Ziegelei) und Niederdorf (Haltepunkt sowie Landratsamt) werden von der Grünen Linie nicht mehr bedient.

Von Montag bis Freitag wird auf der „Grünen Linie“ in beiden Richtungen ein Stundentakt angeboten. Bisher bestand zumindest teilweise ein Halbstundentakt. Am Bahnhof Stollberg erfolgen die Abfahrten an den Bussteigen 4 und 5. An Wochenenden sowie an Feiertagen verkehrt die „Grüne Linie“ im Zweistundentakt, wobei die Abfahrten in beiden Richtungen jeweils um eine Stunde zeitlich versetzt sind. Bisher bestand an Wochenenden zumindest teilweise ein Stundentakt. Neben dieser Reduzierung des Fahrtenangebots entfallen

sämtliche Fahrten in den Abendstunden; der letzte Bus der Grünen Linie am Abend fährt 19:27 Uhr von Stollberg nach Lugau.

Weitere Busverbindungen nach Stollberg gibt es auf den Linien 193 (Oberlungwitz – Lugau – Stollberg) und 198 (Gersdorf – Lugau – Stollberg), nach Oelsnitz auf den Linien 262 (Chemnitz – Lugau – Oelsnitz) sowie 139 (Lugau – Oelsnitz – Zwickau).

Umsteigemöglichkeiten zu anderen Buslinien bestehen vorwiegend in Stollberg. Zur Citybahnlinie 522 (Stollberg – Chemnitz) besteht weiter eine Umstiegsmöglichkeit in Stollberg. Zur Citybahnlinie 523 (Stollberg – Glauchau) gibt es Umstiegsmöglichkeiten in Stollberg sowie teilweise in Niederwürschnitz und am Haltepunkt Mitteloelsnitz.

Ausführliche Informationen zur Neugestaltung der „Grünen Linie“ sind in einer neu erschienenen Fahrgastinformationsbrochüre enthalten. Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter(innen) des Kundenservices am RVE-Standort Lugau unter der Rufnummer 037295 5593-0 gern zur Verfügung. Viele weitere Informationen sind im Internetportal des Regionalverkehrs Erzgebirge (www.rve.de) zu finden.

Werkstattgespräch zum Modellprojekt „Partner_Stadt“



Für den 30.08.2011 laden die Gemeinden Oelsnitz, Lugau, Hohndorf und Erlbach-Kirchberg zu einem Werkstattgespräch des gemeinsamen Modellprojekts „Partner_Stadt“ ein.

Das Projekt wurde im Oktober 2010 im Rahmen einer Ausschreibung des Bundesministeriums des Innern zum Thema „Daseinsvorsorge 2030 - innovativ und modern - eine Antwort auf den demografischen Wandel“ aus zahlreichen Bewerbungen ausgewählt und befindet sich aktuell kurz vor Abschluss der Konzeptphase.

Im Mittelpunkt des Modellprojektes steht die Integration der wachsenden Bevölkerungsgruppe der Senioren in alle Bereiche des Lebens. Senioren stellen ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen in den Daseinsvorsorgebereichen Bildung, Kultur, Gesundheitswesen, Kinderbetreuung und soziale Infrastruktur zur Verfügung und sichern damit zukünftig, auch unter den Vorzeichen des „demografischen Wandels“, die hohe Lebensqualität in unserer Region.

Quelle: Wüstenrot & Württembergische

Zum gemeinsamen Werkstattgespräch mit Bürgermeistern, Gutachtern, Projektentwicklern sowie Vertretern verschiedener Trägerinstitutionen laden wir Sie herzlich ein.

Wann: 30.08.2011, Beginn 17:00 Uhr • Wo: Rathaus in Lugau

Das Gewerbeamt informiert

Folgendes Gewerbe wurde im August 2011 in der Stadt Lugau angemeldet und ist mit der Veröffentlichung im Lugauer Anzeiger einverstanden:

Firmeninhaber	Betriebsstätte	Tätigkeit	Beginn
Richard Theissing	Chemnitzer Str. 16, 09385 Lugau	Webdesign	22.08.2011

Informationen der Stadtverwaltung

Kindergarten „Friedrich Fröbel“


Zuckertütenfest im Kindergarten Friedrich Fröbel am 8. Juli 2011

Endlich war es soweit. Lange hatten unsere Kinder diesem Tag entgegengefeiert.

Sie hatten tagelang ihr kleines Programm geprobt und waren schon sehr aufgeregt.

Leider sah das Wetter am Vormittag überhaupt nicht gut aus, aber da unsere zukünftigen Schulanfänger ja alle sooo lieb waren (wir Eltern natürlich auch!), ließ sich die Sonne am Nachmittag dann blicken.

Frau Weber begrüßte uns Eltern, den Bürgermeister Herrn Weikert und die Lehrerin Frau Geier. Danach tanzten, sangen und spielten die Kinder mit großem Eifer. Wie viel sie doch schon gelernt hatten! Und Spaß hatten sie auch dabei. Sie bekamen viel Applaus und waren mächtig stolz.

Nun wurde gegrillt und es gab liebevoll zubereitete Platten mit Obst und Gemüse.

Kurz nach 18:00 Uhr kam endlich die „Überraschung“ - eine kleine Eisenbahn, mit der wir die Fahrt zum Zuckertütenbaum machen würden. Aufgeregt stiegen die Kinder und Eltern ein, Frau Heerdegen bekam den Platz neben den Zugführer. Unter lautem Geschrei ging es los. Der Lärmpegel während der Fahrt war besonders hoch, wenn die Kinder eine Zuckertüte als Wegweiser entdecken konnten. Schließlich hielt der kleine Zug an der Mittelschule in Lugau.

Dort endlich fanden sie den Zuckertütenbaum. Ganz still standen die Kinder um Frau Heerdegen zusammen, in Erwartung was jetzt kommt. Jeder Einzelne erhielt von ihr seine Zuckertüte und ein kleines

Sträußchen aus Stiften und Süßigkeiten. Es war ein schöner Augenblick und ich denke, uns allen wurde bewusst – das war der Abschied von einer wunderschönen Zeit.

Die Kinder der zukünftigen Klasse 1a lernten noch ihre Lehrerin kennen. Es war also gleich eine „Übergabe“ von Frau Heerdegen an Frau Geier mit vielen guten Wünschen und schönen Erinnerungen.

Auf der Heimfahrt hatte der Zugführer wohl etwas die Orientierung verloren (und Frau Heerdegen auch), aber mit ein wenig Aufregung und Glück kamen wir wohlbehalten wieder am Kindergarten an. Es war wirklich ein schön gestalteter Abend. Wir danken dem ganzen Team vom Kindergarten „Friedrich Fröbel“ für eine wunderschöne Zeit, die unse-

re Kinder dort so unbeschwert verbringen durften. Ein besonderes Dankeschön an Frau Heerdegen, die mit viel Liebe und Geduld unsere Kinder auf die Schule - und noch mehr – vorbereitet hat. So gut gerüstet gehen unsere „Kleinen“ voller Freude und Aufgeschlossenheit in einen neuen Lebensabschnitt.

D. Glowa



Dankeschön ...

Für die Vorbereitung und Durchführung des Zuckertütenfestes möchte ich einen besonderen Dank aussprechen an die Familie Neubert, Frau Graube von der Mittelschule am Steegenwald Lugau und das gesamte Team des Kindergartens.

Heike Weber, Leiterin



Nun sagen wir „Auf Wiederseh“ zu unserm Kindergarten



Das letzte Jahr im Kindergarten ging viel zu schnell vorbei. Viele Höhepunkte werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir besuchten unsere Feuerwehr, die Rettungswache und konnten an einer Unterrichtsstunde bei Frau Schmiedel teilnehmen. Hier haben wir gemerkt, dass man immer gut zuhören und leise sein muss. Wir kannten sogar schon einige Buchstaben und Zahlen. Zum Schluss konnte jedes Kind seinen Namen an die Tafel schreiben. Es hat uns viel Spaß gemacht. Vielen Dank an die Lehrerin Frau Schmiedel. In der Feuerwehr zeigte uns Herr Schimmel was alles zur Ausrüstung eines

Feuerwehrmannes gehört und noch vieles mehr. Alles war sehr interessant. Einige Kinder beschlossen, später auch ein Feuerwehrmann zu werden. Simon hat dann sogar einmal alles angezogen. Zum Schluss sind wir noch mit dem Feuerwehrauto in den Kindergarten gefahren. In der Rettungswache war es auch interessant. Wir waren in einem Rettungswagen und Herr Daniel Wünschler und Frau Kerstin Nietzsche haben uns alle Geräte gezeigt und erklärt. Wir haben erfahren warum es den Rettungswagen gibt. Viele Kinder konnten schon darüber erzählen. Wer wollte durfte auch mal ausprobieren auf einer

Rettungsliege zu liegen oder sich auf einen Rettungsstuhl setzen. Als dann die Sirene anging mussten wir uns alle die Ohren zu halten, weil es so laut war. Zum Schluss konnten wir auch noch eine Runde im Rettungswagen mit fahren. Vielen Dank an die beiden Rettungssanitäter. Damit wir auch immer sicher über die Straße gehen, waren Poldi und Herr Meier zu uns gekommen. Wir mussten viele Verkehrszeichen erkennen und richtig benennen. Wer das alles geschafft hatte, bekam dann einen Fußgängerausweis. Wir haben versprochen alles, was wir gelernt haben zu beachten.

Ch. Heerdegen



Informationen der Stadtverwaltung

Sommerferien im Hort

Endlich Sommerferien, so war es vor fünf Wochen lautstark im Schulhaus der Grundschule Lugau zu hören. Nun gehen die Ferien schon fast ihrem Ende zu und viele ereignisreiche Tage im Hort liegen hinter uns, an denen wir schon eine Menge erlebt haben.

Im **KFZ Lugau** wurde wie jedes Jahr der Ferienauftritt gefeiert, diesmal unter dem Motto „Märchen“. Ebenfalls mit den Mitarbeitern des Freizeitentrums konnten wir in unserem schönen Freibad das **Neptunfest** feiern. Einige unserer Kinder wurden von den Häschern des Neptuns gefangen und anschließend getauft, wobei das Taufgetränk „besonderes gut“ geschmeckt haben soll. Auch in den folgenden Wochen besuchten wir das KFZ zu seinen thematischen Veranstaltungen.

Im **Bergbaumuseum** konnten wir uns selbst „Theater spielen“ ausprobieren. Fachkräftig angeleitet wurden wir dabei von den Lugauer Theaterkids, welche uns in der fünften Ferienwoche ihr Können beim „Tapferen Schneiderlein“ selbst zeigten.

In den Ferien trafen wir uns auch gern mit Kindern aus anderen Horten unserer Umgebung. So fand unser schon traditionelles **Fußballturnier mit den Horten von Nieder- und Neuwürschnitz** auch dieses Jahr statt. Die Gastgeber, der Neuwürschnitzer Hort, konnten erfolgreich den Wanderpokal verteidigen. Unsere beiden Mannschaften belegten den 2. und 3.



Freibad Lugau



Stapellauf



Augustusburg



Floßbau Geyerischer Teich

Platz. Das ist doch super und Spaß gemacht hat es allemal. Nachdem wir in den Osterferien den Hort in Stollberg besucht haben, waren die **Stollberger Hortkinder** jetzt bei uns zu Gast. Bei lustigen Wettspielen verging die Zeit wie im Flug.

Unsere drei großen Ausfahrten haben wir nun auch schon erlebt. Unser 1. Ziel war die **Augustusburg**. Sehr interessiert begaben sich alle Kinder auf Entdeckungstour durch die Museen. Einen bleibenden Eindruck hat wohl bei allen der Folterkeller



Theater



Waldentdeckung



Disco



Flugplatz Jahnsdorf

hinterlassen. Nach der Besichtigung der Museen hatten wir noch Zeit, mit der Sommerodelbahn zu fahren und uns auf dem schönen Spielplatz richtig auszutoben.

Unsere 2. Ausfahrt führte an den **Geyerischen Teich**. Dort erwartete uns ein besonderes Highlight – wir konnten uns selbst ein richtiges Floß bauen und dann mit diesem in See stechen. Das machte allen natürlich besonders viel Spaß. Am nächsten Tag haben wir dann gleich im Hort auch kleine Schiffe gebaut, die wir dann auf der Lorenz zu Wasser gelassen haben. Unsere Konstruktionen waren mehr oder weniger wassertauglich.

Die letzte große Ausfahrt ging Richtung Penig, zur Rochsburg. Dort erwartete uns der Ritter der Rochsburg mit interessanten Geschichten.

Tradition sind auch schon unsere Wanderungen, wo sich nur die „richtigen Wanderfreunde“ unter den Kindern anmelden. Dabei versuchen wir die nähere und auch etwas weitere Heimat kennenzulernen. So konnten wir uns einmal etwas genauer auf dem **Flugplatz in Jahnsdorf** umschauen und sogar bis hinauf in den Tower steigen. Herr Fahrhöfer erklärte uns alles und beantwortete geduldig all unsere Fragen. Bei einer weiteren Wanderung entdeckten wir einen sehr schön angelegten neuen **Spielplatz im Stollberger Düren-Gebiet**. Aber auch etwas ganz neues haben wir ausprobiert, das „geocaching“, zu deutsch – eine moderne Schnitzeljagd mit GPS-System. Wir haben zunächst einen kleinen Cach gemacht, der uns ein Stück auf dem Bergbaulehrpfad entlangführte. Den eigentlichen „Schatz“ haben wir dann auf

Informationen der Stadtverwaltung

der Halde am Vertrauensschart gefunden. Ein etwas weiter, dafür aber absolut sehenswertes Ziel war das **Schloss Klaffenbach**, das wir mit der Bahn erreichten.

Einen etwas anderen Vormittag haben wir mit Frau Uhlmann von der **AWO-Südwestsachsen** erlebt. Sie zeigte uns, dass wir Fremden gegenüber „Nein-Sagen“ dürfen. Wir haben sogar selbst ein kleines Theaterstück gespielt.

Außerdem haben wir zu **Discoklängen** abgerockt, lustige **Experimente** angeschaut, haben uns auf eine „Reise nach **Ägypten**“ und in die „**USA**“ begeben, haben Mooshäuschen im **Stegenwald** gebaut, den **Pfarrgrund** erkundet, sind auf den Halden herum geklettert und haben natürlich viel gespielt. Leider hat der Sommer seinen Namen noch keine Ehre gemacht, so dass wir nur einmal im **Lugauer Freibad** baden gehen konnten.

Bald sind nun die Ferien vorbei, mal sehen was uns in der letzten Woche erwartet! Ach ja und ist ja auch noch Schulanfang, für den bald die Proben stattfinden.

Deshalb wünschen wir allen Schulanfänger einen tollen Schulbeginn und allen anderen Schulkindern noch schöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Also bis bald! Die Kinder und Erzieher vom Schulhort Lugau

Freiwillige Feuerwehr Lugau

Weitere drei Kameradinnen und Kameraden mit der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet

LUGAU/NARDT. Zum zweiten Mal nahmen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Lugau an der Ausbildungswoche der Jugendfeuerwehr Sachsen teil. Vom 18. bis 23. Juli 2011 fuhren Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel und sein erster Stellvertreter Marcel Wagner mit drei Jungkameraden an die Landesfeuerwehrschule Sachsen nach Nardt. Um die Einheitsstärke einer Gruppe (9 Personen) zu erreichen, wurden den Lugauern zwei Mädels aus der Partnerjugendfeuerwehr Niederbobritzsch (Landkreis Mittelsachsen), zwei Jungs aus der JF Großrückerswalde (Erzgebirgskreis) und zwei weitere Jungs aus der JF Neusalza-Spremberg (Landkreis Görlitz) zur Seite gestellt. Schnell haben sich nach der Eröffnung der 11. Ausbildungswoche die Jugendgruppenleiter für einen Namen der Gruppe entschieden: „GörMiErz“ enthält die jeweiligen Anfangsbuchstaben der Herkunftslandkreise. Im Laufe der Woche wurde sogar der Text des Liedes „Gummibär'n, hüpfen hier und dort und überall...“ auf den Namen der Gruppe umgewandelt. Es hieß dann „GörMiErz, löschen hier und dort und überall. Sie sind für Dich da, wenn Du sie brauchst! Das sind die GörMiErz!“

Schon am Montag mussten etwa drei Stunden Training absolviert werden, was

sich bis zum Donnerstag in schöner Regelmäßigkeit und mit Ehrgeiz und Disziplin fortsetzte. Das war nicht immer leicht, denn ab Mittwoch herrschten unangenehmste Wetterbedingungen. Doch die „GörMiErz“ trotzten dem Unwetter und übten den Löschangriff bis zur Perfektion, verbesserten sich stetig in der Schnellkeitsübung, bei der 120 Meter Schlauch (6 Stück) in kürzester Zeit ohne Verdrehungen ausgerollt werden mussten, rannten schneller und schneller zum Staffellauf, bei dem insgesamt 1.500 Meter in weniger als 4:10,0 (min:sek) gerannt werden mussten und stießen mit jedem Mal Üben weiter beim Kugelstoßen, wobei mindestens 55 Meter Gesamtweite erreicht werden mussten. Außerdem verbesserten sie sich ständig in ihrer Körperhaltung, Gruppendynamik, Disziplin und dem einheitlichen Erscheinungsbild. Denn darauf wurde besonders geachtet. In einer „theoretischen Prüfung“ wurde noch feuerwehrtechnisches Wissen, gesellschaftliche und politische Allgemeinbildung abgefragt.

Am Freitag hieß es „alles oder nichts“. Aufregung und Nervosität, manchmal sogar etwas Angst machten sich breit. Die Betreuer sprachen noch ein paar erfolgversprechende und beruhigende Worte zu und wünschten viel Erfolg und Glück, bis sie dann die Gruppe verlassen mussten,



denn sie durften nicht dabei sein. Punkt 11:00 war es klar, die „GörMiErz“ hatten es geschafft, sie haben sich die Leistungsspange verdient. Sogar Freudentränen flossen hin und wieder. Bis spät in die Nacht wurde zur Disco mit „DJ ATZE“ gefeiert. Am Samstag, pünktlich um 10:00 Uhr bekamen alle 71 Teilnehmer die Leistungsspange verliehen. Herzlichen Glückwunsch an alle! Es war eine sehr interessante und erfolgreiche Woche, begleitet von einem gut organisierten Rahmenprogramm, wie ein Vortrag über Geocaching, eine lockere Gesprächsrunde mit einem Jugendrichter, der über seine Arbeit berichtete, eine Vorführung der Technik und Erklärung der Arbeit des USBV, einer Spezialeinheit des LKA sowie der Besuch eines Tagebaus. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Planung, Organisation und Durchführung der Leitung der Jugendfeuerwehr Sachsen und dem Leiter der Landesfeuerwehrschule Sachsen Lutz Fichtner. Der Jugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter bedanken sich recht herzlich bei allen Jungkameraden der Gruppe „GörMiErz“ für das Vertrauen, die ausgezeichnete Disziplin und die geleistete Arbeit. Sie gratulieren vor allem den Lugauer Kameradinnen und Kameraden Natalie Glienke, Linda Trommler und Christopher Grimm sowie den Kameradinnen der Partnerjugendfeuerwehr Niederbobritzsch Lisa Welz und Nora Eichhorn zum Erreichen der Leistungsspange. Und ein ganz besonderer Dank sei dem stellvertretenden Lugauer Jugendfeuerwehrwart Marcel Wagner ausgesprochen, der sogar eine Woche Urlaub geopfert und speziell Privates zurückgesteckt hat.

Bericht: Daniel Seidel



Informationen der Stadtverwaltung

Jugendfeuerwehr Lugau und Oelsnitz verbringen gemeinsames Erlebniswochenende mit Ausflug zum Flughafen Leipzig/Halle und Besuch des Freizeitpark „Belantis“

LUGAU / LEIPZIG. Am Wochenende vom 29. bis 31. Juli 2011 verbrachten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren Lugau und Oelsnitz/E. ihre Freizeit im Gerätehaus der Feuerwehr Lugau und konnten in diesen drei Tagen richtig viel erleben, Freundschaften knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Freitag, 17:30 Uhr eröffnete Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel das Erlebniswochenende. Und da freuten sich schon alle auf das Abendessen. Pünktlich um 18:00 Uhr gab es wieder leckere Pizza.

Da für Samstag Regen vorhergesagt wurde, beschlossen die Jugendgruppenleiter das für Samstag geplante Lagerfeuer vorzulegen. Um 20:30 Uhr hieß es für alle: Knüppelkuchen am Lagerfeuer. Weiterhin tobten sich noch alle bis 23:00 Uhr bei Musik und verschiedenen Gesellschaftsspielen aus. Am Samstag hieß es schon um 06:00 Uhr Aufstehen!!! Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren alle um 07:30 Uhr mit dem Bus nach Leipzig. Erstes Ziel war der Flughafen. Nach anfänglichen Orientierungsproblemen begann die Führung um 10:15 Uhr etwas verspätet. Die nette Dame ließ das die Gruppe auch spüren und alle mussten ziemlich zügig alle gefährlichen Gegenstände abgeben, die sie natürlich alle am Ende wiederbekamen. Danach zeigte und erklärte sie den Ablauf, wie ihn Reisende erleben und auch einhalten müssen. Schließlich führte sie die Gruppe zum VIP-Terminal A, wo sich alle der Personenkontrolle unterziehen mussten. Man muss schon sagen, so viel Spaß wie die Gruppe hatten die Beamten nicht dabei :-). Danach fuhr die Gruppe mit dem Bus über das Rollfeld und die nette Dame zeigte und erklärte, was da alles so mit den Flugzeugen passiert. Dann war es endlich soweit: Es ging in



Richtung Flughafenfeuerwehr, zur Feuerwache Nord. Hier steht das neueste Gebäude und vor allem das neueste Flugfeldlöschfahrzeug, kurz FLF. Ein sogenannter „Panther“ der Firma Rosenbauer. So ein Fahrzeug ist bei weitem größer als die Standard-Löschfahrzeuge der Feuerwehren. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert. Doch wider Willen mussten sich alle von dem Fahrzeug trennen, denn es ging nochmal ab auf die Piste, zu zwei der größten in Serie gebauten Frachtflugzeuge, Marke „Antonov“. Um 12:15 Uhr war „Belantis“ nur noch eine kurze Busfahrt entfernt. Vier Stunden lang konnten sich alle ordentlich im Freizeitpark austoben. Sogar das Wetter hat mitgespielt. Während der ganzen Zeit des Aufenthaltes kam kein einziger Tropfen vom Himmel, anders als bei den „Daheimgebliebenen“, die in Lugau weiter das Wochenende vorbereiteten. Doch für die Kids waren das gute Voraussetzungen, denn es waren

nur sehr wenige andere Besucher im Park und lange Warteschlangen an den Fahrgeschäften blieben aus. Auch die Jugendgruppenleiter hatten ihren Spaß und steuerten beispielsweise gleich zu erst die Pharao-Pyramide an. Auch die neue Attraktion, die Achterbahn "Huracan" ließen sie nicht aus und fuhren gleich mehrfach damit. Nur kamen sie bei weitem nicht an die über 20 Fahrten ihrer Kids heran :-). Doch auch diese schönen Momente waren schnell wieder vorbei, denn es war Zeit zu gehen. Nach den ersten Kilometern im Bus in Richtung Heimat fing es auch wieder an zu regnen. In der Feuerwehr wieder angekommen, gab's auch gleich Abendessen. Die Fleischerei Kempe aus Lugau versorgte uns prächtig. Anschließend konnten die Kinder und Jugendlichen noch eine DVD (Daddy ohne Plan) ansehen, bis sie dann schließlich gegen 22:00 Uhr (sogar freiwillig!) ins Bett gingen. Es war ja auch ein aufregender aber auch anstrengender Tag. Am Sonntag stand das große Saubermachen auf dem Plan, die Teilnehmer durften aber ausschlafen. Bis zum Mittagessen wurden Gruppen gebildet und Spiele als Wettbewerb durchgeführt. Nach dem Mittagessen wurde dann noch eine kurze Auswertung des Erlebniswochenendes und die Verabschiedung durchgeführt. Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel bedankte sich zuerst gemeinsam mit allen Teilnehmern bei den Küchenfeen, die das ganze Wochenende für eine super Verpflegung sorgten. Ebenfalls bedankte sich Daniel Seidel bei seinen Stellvertretern Marcel Wagner und Frank Thümmel sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben. Auch Daniel Seltmann, Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Oelsnitz/Erzgeb. bedankte sich und lud zugleich als Dankeschön zum Grillabend am 26. August 2011 ein. Da feiert Oelsnitz/E. das 20-jährige Bestehen seiner Jugendfeuerwehr. Ein weiteres Dankeschön gilt der Firma Richter Reisen aus Lugau für eine Spende von 100,00 Euro, Kamerad Sven Schimmel, zugleich Inhaber der "Due Pizza", für eine großzügige Spende, bei Kamerad Frank Thümmel, zugleich Inhaber der Firma "Streifen zur Brandmeldung", für die Spende von Obst für das Wochenende und bei der Bäckerei Müller aus Lugau für einen großzügigen Rabatt. Unterm Strich ein sehr gelungenes Wochenende mit viel Erlebnissen und Erfahrungen auf denen alle bauen können. Es ist vorgesehen, in zwei oder drei Jahren wieder ein solches Erlebniswochenende durchzuführen.

Bericht: Daniel Seidel, Jugendfeuerwehrwart der FF Stadt Lugau/Erzg.



Informationen der Stadtverwaltung

Harte Ausbildung bei der Feuerwehr Realitätsnahe Ausbildung im „Brandcontainer“ ermöglicht

CHEMNITZ. Damit sich die Einwohner in Lugau und Umgebung ständig auf Hilfe durch die Feuerwehr verlassen können, werden die Kameradinnen und Kameraden ständig weitergebildet. Speziell das Arbeiten unter Atemschutz, wie es bei Bränden in Wohnungen und Gebäuden Standard ist, setzt schon von den Vorschriften her eine regelmäßige Schulung in Theorie und Praxis voraus. Deshalb wurde es vor allem den neu ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern, aber auch „altgedienten“ Kameraden am 23. Juli 2011 wieder ermöglicht, ihr Wissen und Können in die Praxis umzusetzen. Mit dem sogenannten „Brandcontainer“, einer Brandsimulationsanlage, der bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz stationiert ist, sind dazu die besten Voraussetzungen in der Nähe geschaffen und werden gern genutzt.

Nach einer obligatorischen theoretischen Einführung und dem Vorbereiten der Atemschutzgeräte waren von jedem Teilnehmer zwei Übungen zu absolvieren: Ein Wohnungs- und ein Kellerbrand, immer mit vermissten Personen. Der Clou: Mit der Anlage können nahezu alle Szenarien nachgestellt werden, die dem Kameraden auch in der täglichen Feuerwehrarbeit begegnen könnten. Mehrere Brandherde, mit Gas befeuert und löscherbar, dichter Brandrauch und ordentlich hohe Temperaturen fordern Kraft, Ausdauer und Können. Selbst einen sogenannten „Flashover“, das

Durchzünden der nach oben steigenden, immer heißer werdenden Brandgase, kann der Operator auf Knopfdruck reell einspielen. Und die „Opfer“ verhalten sich wie echt, obwohl es lebendgewichtige Puppen sind, indem sie einfach nichts tun und herausgebracht werden müssen. Doch nicht nur das Arbeiten unter schwerem Atemschutz konnte damit trainiert werden, denn dafür müssen von den Kameraden „draußen“ die Voraussetzungen geschaffen werden: Wasserversorgung aufbauen, Schläuche verlegen und nachziehen, eine funktionierende Atemschutzüberwachung einrichten. Jeder ist gefordert. Und eines konnten die Betreuer aus der Feuerwache 3 ihren Lugauer Kollegen bestätigen: Die Ausbildung passt. (Sven Schimmel)



**Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start
in den neuen Lebensabschnitt, viel Spaß beim Lernen und die besten Erfolge.**

*Euer Bürgermeister Thomas Weikert, die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lugau/Erzgebirge*



Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur 22. Sitzung des Gemeinderates

Die 22. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **7. September 2011**, um **20:00 Uhr**, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften und der zu fassenden Beschlüsse
3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 6. Juli 2011
4. Anfragen

5. Antrag auf Errichtung einer Pkw-Doppelgarage auf dem Flurstück 417 der Gemarkung Ursprung, Am Hirschgrund und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Wohngebiet „Wiesenweg“ in Ursprung
6. Antrag auf Ersatzneubau eines Bauernhauses auf dem Flurstück 268/1 (Teilfläche) der Gemarkung Ursprung, Feldgasse
7. Antrag auf Umbau und Rekonstruktion einer Scheune zu einem Wirtschaftsgebäude auf dem Flurstück 268/1 (Teilfläche) der Gemarkung Ursprung, Feldgasse
8. Beschluss über die Errichtung des Radweges Lugau-Wüstenbrand
9. Änderung des Wohnungs- und Gewerbeflächenverwaltungsvertrages zwischen der Gemeinde Erlbach-Kirchberg und der L-O-S Wohn GmbH Lugau (Herausnahme Kindergarten „Gockelhahn“ aus dem Vertrag)
10. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafeln der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren
unseren Jubilaren

■ zum 75. Geburtstag

Frau Christa Vogel

geb. am 18. September 1936

■ zum 80. Geburtstag

Frau Hildegard Schwotzer

geb. am 13. September 1931

■ zum 83. Geburtstag

Frau Gertraude Müller

geb. am 1. September 1928

■ zum 94. Geburtstag

Frau Elsa Korb

geb. am 3. September 1917

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Unsere Kinder-
reporterin berichtet

Erlebnisreiche Ferien

Eigentlich weiß ich gar nicht, wo ich anfangen soll. In den Ferien habe ich so viele tolle Sachen mit meinen Eltern und meinen Freundinnen erlebt, dass es schwer fällt, es in wenigen Zeilen

wiederzugeben. Aber passend zum Dorfleben vielleicht so viel: Wir, meine Eltern und ich, haben die Familie von Kymmel besucht, die ja leider letzten Sommer nach Mecklenburg verzogen ist. Johannes von Kymmel hat dort eine Stelle für Gemeinde- und Jugendarbeit übernommen, also die gleichen Aufgaben, wie bei uns im Dorf. Jedenfalls soll ich alle Bekannten und Freunde ganz lieb grüßen. Ich hatte mit meiner Freundin Gesine eine tolle Zeit. Wir

haben die Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns erkundet, die ersten Pilze gefunden. Abends haben wir Feuer gemacht und im Zelt übernachtet. Wir waren sogar trotz des verregneten Sommers in der Kiesgrube im Ort und in der Ostsee baden.

Gebadet sahen wir und unsere Pferde auch am 31.07. zur Kreismeisterschaft in Dorfchemnitz aus. Trotz eines total verregneten Wochenendes hat es mächtig Spaß gemacht und unser Verein die "Erste Ursprunger Pferdesportgemeinschaft" belegte gute Plätze. Im Reiterwettbewerb errang meine Freundin Aline Kämpf einen tollen vierten Platz. Ihre Schwester Doreen, Lea und Maiko Voigtländer und ich belegten fünfte Plätze. In der Führzügelklasse gewann Jona Voigtländer die Silbermedaille und unser Trainer Maik Voigtländer belegte im Springen um die Erzgebirgsmeisterschaft auf Rasputin den fünften Platz - tolle Leistung.

Nun muss ich aber aufhören. Ich soll nämlich schon wieder baden, diesmal aber in der Wanne.

Tschüssi Eure Emily

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Erlbach-Kirchberg vom **19.09. bis 23.09.2011**, in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Erlbach-Kirchberg

Alte Straße, Äußere Kirchberger Straße, Dorfstraße 1- 82, Kirchweg, Steinweg

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau*

Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers

Den Prüfbericht finden Sie an der Bekanntmachungstafel
am Gemeindeamt Erlbach-Kirchberg.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie unter der Rufnummer 03763/405 189 gern zur Verfügung.

Straßenbefahrung
in Erlbach-Kirchberg

In Erlbach-Kirchberg und im Ortsteil Ursprung erfolgt in der nächsten Zeit eine Straßenbefahrung, die im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen kommunalen Haushaltsrechtes steht.

Nähere Informationen dazu können Sie auf Seite 10 dieses „Anzeigers“ unter den Mitteilungen der Stadtverwaltung Lugau lesen.

Ortsteil Ursprung | Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

Am Donnerstag, dem **15. September 2011**, findet 19:00 Uhr in der Gaststätte Alte Fleischerei die 9. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates statt.

Hierzu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung:

1. Bericht von den letzten Sitzungen des Gemeinderates
2. Beratung zum Haushaltsplan 2012
3. Informationen und Allgemeines

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Gemeindeamtes bekannt gemacht.

Schulze, Ortsvorsteher

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 85. Geburtstag

Frau Marianne Sieber

geb. am 15. September 1926

■ zum 89. Geburtstag

Frau Liesbeth Nobis

geb. am 7. September 1922

■ zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Köhler

geb. am 30. September 1921

*Ihnen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers

Den Prüfbericht finden Sie an der Bekanntmachungstafel des Ortsteiles Ursprung.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie unter der Rufnummer 03763/405 189 gern zur Verfügung.

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Erlbach-Kirchberg / Ortsteil Ursprung vom **19.09. bis 23.09.2011**, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Ortsteil Ursprung

Feldgasse 1-6 b, Flockenstraße, Leukersdorfer Straße, Oberlungwitzer Straße 26-35

Weitere Informationen lesen Sie bitte unter den **Mitteilungen der Gemeinde Erlbach-Kirchberg**. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau*

12. Simson- und Oldtimer- treffen in Ursprung für Zweiradfahrzeuge am 24. September 2011

auf der Unteren Dorfstraße in Ursprung
(in Höhe Gaststätte „Alte Fleischerei“)

■ Programm:

ab 9:00 Uhr	Stellen der Fahrzeuge
11:00 Uhr	Eröffnung der Fahrzeugschau
14:00 Uhr	Motorrad- und Fahrradtrialshow
15:00 Uhr	Siegerehrung
15:30 Uhr	Fahrzeugkorso über Lugau und Erlbach-Kirchberg

Fahrzeugschau - Fahrzeugteilemarkt
Hüpfburg - Bierzelt und Grill

***Es lädt ein der Motorsportverein Simsonfreunde
Ursprung.***

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



September 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

„Israel-Sonntag“ wird der 10. Sonntag nach Trinitatis auch genannt, der in diesem Jahr auf den 28. August fällt. Bei dem Begriff „Israel“ fallen uns ganz verschiedene Dinge ein. Zum Beispiel die häufigen Meldungen in den Medien über aktuelle Ereignisse im Staat Israel, die nahezu ausnahmslos kritisch und ablehnend sind. Oder wir denken daran, dass der größte Teil der Bibel Gottes Weg mit seinem Volk Israel zum Inhalt hat. Und wir schauen auf das Verhältnis von Christen und Juden seit 2000 Jahren. Eines lässt sich dabei nicht vom anderen trennen.

Israel ist das Volk, „das Gott zum Erbe erwählt hat“, wie es im Wochenspruch dieses Sonntags aus dem Psalm 33 heißt. Mit diesem Volk hat Gott einen Bund geschlossen. Zu diesem Volk Gottes haben Jesus von Nazareth und seine Jünger gehört. Aus diesem Volk kamen die ersten Menschen, die sich zu Jesus als ihrem Herrn und Sohn Gottes bekannten.

Doch dabei blieb es nicht. Die Botschaft, dass mit Jesus Christus Gott selbst zu den Menschen gekommen ist, erreichte bald auch Menschen, die nicht zum Volk Israel gehörten. Gottes erster Bund mit Israel blieb weiter bestehen – und gilt bis heute. Dazu kam aber ein zweiter Bund, den Gott durch Jesus Christus mit Menschen aus allen Völkern schloss: die Kirche.

Es war zunächst der Apostel Paulus, der durch viele Länder zog und den Menschen die gute Nachricht von Jesus Christus brachte: Gott hat sich den Menschen aller Völker zugewendet und lädt sie ein, nach seinem Willen zu leben.

Damals tauchte die Frage auf, wie der Weg zu Gott aussehen muss. Führt der Weg zu Gott nur über das Volk Israel? Müssen also die „Heiden“ erst Juden werden, bevor sie Christen sein können? Paulus beantwortete diese Frage klar mit nein. Der Glaube an Jesus Christus, Gottes Sohn, genügt. Durch die Taufe kann jeder Mensch aus allen Völkern zur Kirche, zu Gottes zweitem Bund gehören.

Dass Gottes erster Bund mit Israel und sein zweiter Bund nebeneinander stehen, wurde in der Kirche aber bald vergessen. Nahezu 2000 Jahre wurde dem Volk Israel abgesprochen, weiterhin Volk Gottes zu sein. Ja, noch schlimmer: Die Juden wurden zunehmend in der Gesellschaft abgesondert, benachteiligt, verfolgt und sogar ermordet. Diese ablehnende Haltung gegenüber den Juden war unter den Christen so tief verwurzelt, dass auch dem Völkermord an den Juden im nationalsozialistischen Deutschland nicht mit aller Kraft entgegengetreten wurde. Erst allmählich setzte unter den Christen ein Umdenken ein.

Zur Zeit von Paulus meinten manche, der Weg zu Gott führe nur über Israel. Heute meinen manche, der Weg zu Gott führe auch für Juden nur über die Kirche. Doch Gott ist seinem Volk treu, der Bund mit Israel gilt unverändert weiter.

Die Treue Gottes gilt seinem Volk Israel ebenso wie den Christen als dem zweiten Bund. Und diese Treue gilt ebenso jedem einzelnen ganz persönlich – was immer im Leben eines Menschen auch schief gelaufen ist. Diese Gewissheit wünscht Ihnen

Ihre Kreuzkirchgemeinde Lugau

Gottesdienste

10. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

(Psalm 33, 12)

Sonntag, 28. August

9:30 Uhr Gottesdienst in **Lugau****11. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

(1. Petrus 5, 5)

Sonntag, 4. September

11:00 Uhr Gottesdienst

12. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

(Jesaja 42, 3)

Sonntag, 11. September

11:00 Uhr Gottesdienst

13. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

(Matthäus 25, 40)

Sonntag, 18. September

11:00 Uhr Gottesdienst

Kirchweihfest

Wochenspruch:

Wie lieblich sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth, meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn, mein Leib und Seele sind in dem lebendigen Gott.

(Psalm 84, 2 - 3)

Sonntag, 25. September

11:00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest

Ab Ende August wird Frau Steins wieder im Dienst sein. Dann finden die Gottesdienste in der Regel sowohl in Lugau als auch in Niederwürschnitz statt – im monatlichen Wechsel 9:30 Uhr bzw. 11:00 Uhr.

Gemeindekreise

Frauenkreis: Dienstag, 6. September, 19:30 Uhr
Frauen
mitten im Leben: Montag, 19. September, 20:00 Uhr
Altenfreude: Mittwoch, 7. September, 14:30 Uhr,
Mittwoch, 21. September, 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis
in Niederwürschnitz: Mittwoch, 14. September, 19:30 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: Samstag, 10. September, 9:00 Uhr
Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch September

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
(Matthäus 18, 20)

Termine und Informationen

Neu ab September:

Kinderbetreuung während des Gottesdienstes

Ab September 2011 wird es jeden 1. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr eine Kinderbetreuung während des Gottesdienstes geben. Wir starten am 4. September in Niederwürschnitz. Alle Kinder und interessierten Eltern können zu diesem ersten Termin um 9:15 Uhr vor der Kirche Frau Denise Seltmann erst einmal kennen lernen. Die Kinder werden dann vor der 1. Lesung im Gottesdienst abgeholt und vor dem Abendmahl wieder den Eltern „übergeben“. Die Kinderbetreuung gibt den Eltern die Möglichkeit, den Gottesdienst genießen zu können, während die Kleinen spielen, basteln und singen.

Der LuNi-Kindergottesdienst findet weiterhin jeden 3. Sonntag im Monat jeweils 9:30 Uhr immer im Wechsel in Lugau bzw. Niederwürschnitz statt.

Für weitere Fragen:

Denise Seltmann Tel: 037295/685700

Erntedankfest

Am 2. Oktober feiern wir wieder das Erntedankfest. Wir wollen unsere Kirche festlich schmücken. Dazu bitten wir um viele fleißige Helfer und Spender. Am Donnerstag, 29. September, von 14:00 bis 15:30 Uhr und am Freitag, 30. September, von 14:00 bis 18:00 Uhr können Sie Erntegaben und Blumen im Pfarramt abgeben. Am Freitag treffen wir uns während der Abgabezeit schon zu Vorarbeiten für das Erntedankfest im Pfarrhaus. Am Samstag, 1. Oktober, wollen wir von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr die Kirche schmücken. Auch zu dieser Zeit nehmen wir gern Erntegaben entgegen.

Flohmarkt rund um's Kind

Am Samstag, 15. Oktober, findet von 9:00 bis 14:00 Uhr im Diakoniat zum 3. Mal unser Flohmarkt rund um's Kind statt. Angeboten werden Kinderbekleidung, Spielsachen, Bücher, Baby-Ausstattung uvm. Anmeldung ab 1. Oktober 2011 unter der Telefonnummer 037296 / 925342.

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22

09385 Lugau

Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200

Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr

dienstags 8:00 - 12:00 Uhr

mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:	sonntags, 19:30 Uhr (außer 4. und 25. September)
Chor:	montags, 19:30 Uhr
Bibelstunde:	donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis:	freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde: (3 bis 13 Jahre)	sonntags, 10:00 Uhr
Familienstunde:	Sonntag, 25. September, 15:00 Uhr
Seniorengymnastik: (ab 55 Jahre)	Mittwoch, 7. September, 15:00 Uhr
Frauenstunde:	Donnerstag, 22. September, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten:	Montag, 26. September, 14:30 Uhr

Bezirksgemeinschaftstag in Oberlungwitz

(Ev.-Luth. Kirche St. Martin)

Sonntag, 4. September 2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr Familiengottesdienst „Keine halben Sachen“

Referent: Pfarrer Burkhard Weber

(Direktor der Evangelistenschule Johanneum)

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 28. August 9:00 Uhr Heilige Messe	22. Sonntag im Jahreskreis
Freitag, 2. September 9:15 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 3. September 17:00 Uhr Heilige Messe	23. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 11. September Gemeindewallfahrt nach Wechselburg	24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. September 17:00 Uhr Heilige Messe	25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 24. September 17:00 Uhr Heilige Messe	26. Sonntag im Jahreskreis / Erntedankfest

Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Gemeindekreise in Lugau:

Kreis junger Christen: Dienstag, 20. September, 19:30 Uhr
Kolping in Lugau Samstag, 10. September, 18:15 Uhr

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg



Fahrradwoche in den Ferien

Unsere Fahrradwoche an der Evmoschule begann am Montag, den 8. August 2011 mit Fahrradcheck, Verkehrsschulung, Erforschung der Funktion eines Dynamo und Geschicklichkeitsübungen.

Um Sicherheit im Straßenverkehr zu üben, erkundeten die 23 Kinder mit ihren Rädern den Ort Erlbach-Kirchberg.

Sie besichtigten die Kirchberger Kirche und schauten sich bei der Mavek einen Mähdrescher von außen und innen an.

Am Mittwoch waren die Kinder so gut vorbereitet, dass sie eine Tour von 25 km mit ihren Pädagogen zurücklegen konnten. Dankbar für das durchhaltende Wetter und die Bewahrung vor Unfällen freuen sich die Kinder auf den Abschlusstag der Fahrradwoche. Uns besucht der ADAC und wir können im Wettbewerb unser Können unter Beweis stellen.



Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten
„Sonnenkäfer“



Kakadus bei den „Sonnenkäfern“

Am 10. Juni 2011 lud der Kindergarten „Sonnenkäfer“ zu seinem alljährlichen Sommerfest alle Kinder, Eltern und interessierte Besucher ein.

Die Kinder wurden durch die Kakadus der Gruppe „LIPS“ empfangen und konnten sich mit diesen begabten Papageien fotografieren lassen. Ganz Mutige durften sie streicheln oder sich sogar auf den Arm setzen lassen. Auch Sibylle Langer, die Leiterin der Einrichtung, musste ihren ganzen Mut zusammennehmen, um sich die Vögel auf Arme und Schultern setzen zu lassen. Sie hat sich tapfer geschlagen..... wobei die Kinder eine kleine Angstperle auf ihrer Stirn entdeckten.

Ihr besonderes Talent konnten die Kakadus in der anschließenden Show unter Beweis stellen. So etwas hätte sich wohl keiner der Gäste träumen lassen: fahrrad- und rollerfahrende Kakadus, die sogar knifflige Rechenaufgaben lösten.

Das Publikum war schwer beeindruckt und klatschte begeistert. Für das gute Gelingen unseres Festes waren natürlich nicht nur die „LIPS“ mit ihren begabten Vögeln verantwortlich. Herr Wolf zeigte mit seinen Alpakas weitere beeindruckende Tiere.

Die Mitarbeiter des Schülerfreizeitentrums Lugau mit Hüpfburg, Spiel- und Bastelstraße waren, wie immer, dicht umlagert. Nach diesen Aktivitäten hatten alle reichlich Durst, der mit den gesponserten Fässern Fassbrause vom Reisebüro „Die Urlaubsplaner“ gestillt werden konnte.

Was wäre ein Fest ohne Nascherei. Der Kuchenbasar ließ - Dank der fleißigen Eltern - keine Wünsche offen und wurde eifrig besucht. Alles in Allem war es ein schönes und farbenprächtiges Fest und bereitete Groß und Klein viel Freude.

Der Elternrat



Termin für unseren Spielnachmittag

14. September; Beginn 15:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr



Vereinsmitteilungen



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

**Veranstaltungsplan
Monat
September 2011**

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

- 01. September 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 05. September 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 06. September 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 07. September 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 08. September 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 12. September 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 14. September 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 15. September 13.00 – 16.00 Uhr
Geburtstagsfeier des Monats
- 15. September 14.00 – 16.00 Uhr
Verkehrswacht
- 19. September 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 20. September 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 21. September 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 22. September 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 26. September 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 28. September 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 29. September 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag

Bitte bis 9.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird. Änderungen vorbehalten. Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon Nr. 2072 anrufen.

*Viel Spaß
wünscht Ihnen*

Ihr Team der Einrichtung



Die neuen Eltern-Kind-Kreis-Termine

Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielkreis ganz herzlich einladen.

Termine: 1. / 15. / 29. September 2011; 9:30 – 10:30 Uhr



Die Angebote der Seniorenbegegnung gelten jungen Rentnern und Vorruheständlern wie auch Senioren bis ins hohe Alter. Mit unserer Arbeit wollen wir Geselligkeit, Kultur, Wärme und Nächstenliebe vermitteln. Hauptsächlich finden unsere Veranstaltungen im Diakonat in Lugau, Schulstraße 20, statt. Wir laden Sie zu den Veranstaltungen sowie Ausfahrten herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

**Veranstaltungsplan Senioren
September 2011**

- Dienstag, den 6. und 20. September 2011, 11:00 Uhr, Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“
- Dienstag, 13. September 2011, 15:00 Uhr, Treffen im Diakonat Erzgebirg. Mundartprogramm

Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt, Telefon: 03 72 95 / 50 320

Sommerfest der JUH e.V. am 02.08.2011

Bei bestem Sommerwetter feierten wir am 02.08.2011 in den Räumlichkeiten des Diakonats in Lugau unser Sommerfest. Es freute uns sehr, dass wir viele Gäste begrüßen durften. Gleich zum Auftakt gab es ein Glas „Sommerbowle“. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken sorgte Jürgen Noske aus Thum mit einem bunten Programm aus Musik und lustigen Einlagen für gute Stimmung unter den Besuchern. Ein besonderer Höhepunkt war der Sitztanz, bei dem jeder - so gut es ging - mitmachte. Am 13. September laden wir Sie zu einem Erzgebirgischen Mundart-Programm ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Vereinsmitteilungen



Seniorenfahrt am 06.08.2011 der JUH e.V.

Zur Seniorenfahrt am 6. August waren die Johanniter-Senioren u.a. auf dem Rochlitzer Berg.

Halbjahresabschluss der JUH-Seniorensportgruppe am 04.08.2011

Zum Halbjahresabschluss führen wir nach einem leckeren Forellenschmaus am frühen Nachmittag ins obere Erzgebirge, in das kleine Örtchen Waschleithe. Leider regnete es, als wir ankamen. So wurde zuerst im „Osterlamm“ Kaffee getrunken. Im Anschluss konnten wir dann „regenfrei“ das „Kleine Erzgebirge“ besichtigen. Unsere Rückfahrt führte uns durch das Westerzgebirge und am späteren Nachmittag kamen wir alle wieder wohlbehalten in Lugau an.



Tag der offenen Tür im Altenpflegeheim des Diakonischen Werkes Stollberg

Lugau. Der Konzertinaspieler Frank Gruner aus dem vogtländischen Limbach hat zum Tag der offenen Tür im Lugauer Altenpflegeheim des Diakonischen Werkes Stollberg am vergangenen Freitag mit seinen interpretierten Melodien so richtig das Herz der Heimbewohner des Altenpflegeheimes getroffen, denn spontan sangen sie die alten Weisen mit, klatschten und auch ein Tänzchen wurde für einige zum Erlebnis. Frank Gruner kommt seit vielen Jahren in das Pflegeheim, um mit seiner Konzertina musikalische Freude und Abwechslung zu vermitteln. Vorher gab es in der vollbesetzten Cafeteria ein leckeres Kuchenangebot und großen Zuspruch fand der "Tante Emma-Laden" mit seinem Angebot. Bevor Lugauer Posaunenbläser mit ihren Interpretationen zum Ausklang des Tages der offenen Tür spielten, gab es für die Senioren noch Roster vom Grill. Zahlreiche Besucher nutzten auch die Gelegenheit um mit Heimleiterin Andrea Mehlhorn bzw. Pflegedienstleiterin Heike Rubel in persönlichen Gesprächen das Heim zu besichtigen. *Text und Foto: Friedemann Bähr*



Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Gelungene Präsentation zur Sommernacht in Lugau

Zum letzten mal, vor der anstehenden Saison, präsentierte sich der Ringerverein Eichenkranz Lugau zur Sommernacht am 23.07.2011 im Lugauer Paletti Park.



Im Ringerprogramm standen als erstes die Alten Athleten (für diesen Auftritt extra rekrutiert) ihren Mann. Der Einmarsch begann traditionell mit der Vereinsfahne, welche ehrfurchtsvoll über die Köpfe der Zuschauer geschwungen wurde. "Ibersterzer", Kopf- und Panzerrollen...eine große Vielfalt an Techniken und athletischen Übungen wurden gezeigt. Ja, sogar ein überaus schweres Gewicht wurde (versucht) zu stemmen. Hier konnte man sehen: "EINMAL RINGER, IMMER RINGER!" Nach der hohen sportlichen Anstrengung, "schwächelten" die Alten dann doch ein

Vereinsmitteilungen

klein wenig und überließen dem Nachwuchs die Matte.

Unsere Ringerkinder, von der E- bis zur A-Jugend, zeigten rutiniert ihr ringerisches Können und Sprünge auf ihrem Lieblings-sportgerät, dem Trampolin.

Den Abschluss unserer Vorstellung bildeten einige Mitglieder der Seniorenmannschaft. Auch hier wurde eine kleine Abfolge von Techniken gezeigt die, wenn sie bis ins Erwachsenenalter trainiert werden, zur Perfektion reifen. Athletisch, kein Gramm Fett auf den Knochen, scheinen die Ringer gut in Form zu sein für die kommende Saison 2011/2012 in der Oberliga Sachsen.

Für jede Vorführung erhielten unsere Ringer viel Applaus vom zahlreich erschienenen Publikum. Wir hoffen darauf, dass die eine oder andere Mutti oder anderer Vati erkannt hat, das unser Sport auch etwas für ihren/seinen Nachwuchs wäre. Der RVE und seine Trainer freuen sich schon jetzt auf das erste Training nach den Ferien am Freitag, den 26.08.2011 ; 16.30 Uhr in der Ringerhalle. Ihr



Kind braucht nichts weiter bis auf Sportsachen und saubere Turnschuhe. Weitere Fragen können sie unter: 0172/3710976 loswerden.

Weiterhin hoffen wir auf viele Zuschauer, die unseren Verein z.B.bei den Heimkämpfen lautstark unterstützen.

Dazu hier die Termin zum Ausschneiden.

RINGERSAISON 2011/2012 in der Oberliga Sachsen

Datum		HEIMKAMPF für		Gäste	
Hinrunde			Rückrunde		
27.08.2011, 16.00 Uhr	WKG Lugau / Thalheim	AC 1897 Werdau			
27.08.2011, 19.30 Uhr	AC Auerbach	RVE 1908 Lugau			
03.09.2011, 17.30 Uhr	WKG Lugau / Thalheim	AC Germania Artern			
03.09.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	RV Thalheim II			
10.09.2011, 17.30 Uhr	WKG Lugau / Thalheim	WKG Leipzig / AC Taucha			
10.09.2011, 19.30 Uhr	SAV Leipzig / Großlehna	RVE 1908 Lugau			
17.09.2011, 16.00 Uhr	RSV Rotation Greiz	WKG Lugau / Thalheim			
17.09.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	RSK Gelenau II/Zöblitz/Zschopau			
24.09.2011, 16.00 Uhr	WKG Lugau / Thalheim	FC Erzgebirge Aue			
24.09.2011, 17.30 Uhr	AC 1897 Werdau II	RVE 1908 Lugau			
01.10.2011, 19.30 Uhr	Pausa / ASV Plauen II (in Weischlitz)	RVE 1908 Lugau			
03.10.2011, 17.00 Uhr	RVE 1908 Lugau	SV GW Weißwasser			
12.30 Uhr (Abfahrt)		gemeinsamer Auswärtskampf			
08.10.2011, 14.30 Uhr	WKG Leipzig / AC Taucha	WKG Lugau / Thalheim			
08.10.2011, 16.30 Uhr	WKG Leipzig / AC Taucha III	RVE 1908 Lugau			
15.10.2011, 17.30 Uhr	WKG Lugau / Thalheim	WKG Pausa / ASV Plauen			
15.10.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	FC Erzgebirge Aue II			
22.10.2011, 16.00 Uhr	AC 1897 Werdau	WKG Lugau / Thalheim			
22.10.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	AC Auerbach			
29.10.2011, 16.00 Uhr	AC Germania Artern	WKG Lugau / Thalheim			
29.10.2011, 19.30 Uhr	RV Thalheim II	RVE 1908 Lugau			
05.11.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	SAV Leipzig / Großlehna			
12.11.2011, 19.30 Uhr	RSK Gelenau II/Zöblitz/Zp.	RVE 1908 Lugau			
19.11.2011, 16.00 Uhr	FC Erzgebirge Aue	WKG Lugau / Thalheim			
19.11.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	AC 1897 Werdau II			
26.11.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	WKG Pausa / ASV Plauen II			
03.12.2011, 16.00 Uhr	WKG Pausa / ASV Plauen	WKG Lugau / Thalheim			
03.12.2011, 17.00 Uhr	SV GW Weißwasser	RVE 1908 Lugau			
10.12.2011, 17.30 Uhr	WKG Lugau / Thalheim	RSV Rotation Greiz			
	(letzter Kampf, Jugendliga)				
10.12.2011, 19.30 Uhr	RVE 1908 Lugau	WKG Leipzig / AC Taucha III			
	(letzter Heimkampf)				
17.12.2011, 17.30 Uhr	FC Erzgebirge Aue II	RVE 1908 Lugau			

Vereinsmitteilungen

Lugauer SC

ERGEBNISSE:

Freundschaftsspiele

- 17.07.2011
Lugauer SC - Auerhammer 6:1 (2x Schlosser, Robert, 2x Graupner, Felix; Kempe, Steven; Böhm, Holger)
- 22.07.2011
SV Eintracht Ursprung - Lugauer SCAH 3:2 (Landthaler, Roy; Hertel, KAy)
- 23.07.2011
SG Chursbachtal- Lugauer SCDamen 9:2 (4x Hertel, Kristin; 2x Püschmann, Stefanie; 3X Wolke, Kristin)
- 24.07.2011
Lugauer SC - Stahl Reichenhain 1:1 ((Hartmann, Frank)
Lugauer SC 2- SV 1960 Alberroda 6:5 (3x Langer, Markus; 2 X Mettke, Ronny, Lanthaler, Roy)
- 20.07.2011
Lugauer SC Damen - TSV Schlettau 5:5 ("x Hertel, Kristin; Weinert, Christin; Wolke, Kristin; Meier, Melanie)
- 29.07.2011
Lugauer SC AH - TSV Hermsdorf / Bernsdorf 2:5 (Löffler, Uso; Hoffmann, Rolf)
- 31.07.2011
Lugauer SC Damen - Eiche Reichenbrand 2:1 (ET; Ilsche, Susanne)
Lugauer SC - Post Chemnitz 2 6:0 (Rabe, Martin; pilz, Toni; Graupner, Felix; Buchsbaum, David; Müller, Philipp; Leonhardt, Tobias)
- Lugauer SC 2- FSV Krummhermersdorf 2 4:3 (Dörr, Lukas; Müller, Philipp; Graupner, Felix; Langer, Markus)

- 07.08.2011
Lugauer SC- Zschopautal 1:2 (Hartmann, Frank)

Pokalauscheidungsrunde

- 07.08.2011
Lugauer SC 2 - SV 1960 Alberroda 13:6 (3x Mettke, Ronny; 3x Kempe, Steven; 3x Böhm, Holger; 2x Schlosser, Robert; Reinhold, Ringo; Landthaler, Roy)

VORSCHAU:

- 27.08.2011
15:00 Uhr SpG Scharfenstein-Großobersdorf - Lugauer SC Damen
- 28.08.2011
15:00 Uhr TSV Ele. Gornsdorf - Lugauer SC
- 13:00 Uhr Strickmietzen Kemtau -Lugauer SC II
- 02.09.2011
18:00 Uhr Lugauer SCAH - SV Neuoelsnitz
- 03.09.2011
09:30 Uhr Lugauer SCJ-Jugend - Hohndorf/Heinrichsort/Rödlitz
10:30 Uhr Lugauer SC E-Jugend - Niederwürschnitz/Neuwürschnitz
15:00 Uhr Lugauer SC Damen - ATSV Gebirge /Globtland
- 09.09.2011
18:00 Uhr Lugauer SCAH - Lauterer SV
- 10.09.2011
09:30 Uhr SV -Leukersdorf - Lugauer SC F-Jugend
10:30 Uhr Jahnsodrf/Burkhardtsdorf -

Lugauer SC E-Jugend

- 15:00 Uhr FSV Mitteldorf - Lugauer SC Damen
- 11.09.2011
15:00 Uhr Lugauer SC - FC Stollberg 2
13:00 Uhr Lugauer SC II - FSV Hohndorf 2
- 16.09.2011
18:00 Uhr FSV Eintracht Schlema- Lugauer SC AH
- 17.09.2011
09:30 Lugauer SC F-Jugend - VfB Oelsnitz
10:30 Uhr Lugauer SC E-Jugend - BSV Gelenau
15:00 Uhr Lugauer SC Damen - SC Lengefeld
- 18.09.2011
15:00 Uhr SV Neudorf - Lugauer SC
13:00 Uhr SV Leukersdorf 2 - Lugauer SC 2
- 23.09.2011
18:00 Uhr Lugauer SCAH - VfB Glückauf Oelsnitz
- 25.09.2011
15:00 Uhr FV Amtsberg - Lugauer SC
13:00 Uhr FV Amtsberg2/Gelenau 2 - Lugauer SC 2
- 30.09.2011
18:00 Uhr FSV Schwarzenberg - Lugauer SCAH
- 01.10.2011
15:00 Uhr SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf - Lugauer SC Damen
- 02.10.2011
15:00 Uhr Lugauer SC - FC Sehmatal
13:00 Uhr Lugauer SC 2 - SV R/W Neuwürschnitz 2

KLEINE Helden brauchen Sie! – Hoffnungsschimmer kleiner Helden e.V.

Mentha, unser Hoffnungsschimmer für das Geschichten erzählen und Wünsche erfüllen, hat es sich am Schreibtisch bequem gemacht und schreibt über die letzte große Überraschung und über unsere Hoffnungsschimmerpatenschaften:

Nicht nur wir überraschen kleine Helden, sondern ab und zu werden wir Hoffnungsschimmer auch überrascht.

Hat doch Frau Weber und die Kita „Friedrich Fröbel“ Kontakt mit Herrn Berek aufgenommen. Herr Berek ist der Initiator von „Das Kinderhospizkochbuch“. Dort können Kinder aus Kindertagesstätten oder Schulen mit Gruppenbild und eigenem Kochrezept teilnehmen. Daraus wird ein Buch gezaubert und dieses Buch wird verkauft. Der Erlös ging bisher immer an ein Kinderhospiz in Deutschland. Frau Weber hat sich nun dafür eingesetzt, dass die aktuelle Ausgabe unserem Verein zu Gute kommt. Deshalb besuchte uns Herr Berek



persönlich, lernte die Kita „Friedrich Fröbel“ kennen und schüttelte Frau Weber sowie Frau Thon und Frau Luther und auch mir, als den Hoffnungsschimmer für die Wünsche, die Hand und überreichte uns 200 Bücher. Wir danken dafür von Herzen. Nun möchte ich Euch gleich noch etwas über unsere Hoffnungsschimmerpatenschaften erzählen.

Was ist eine Hoffnungsschimmerpatenschaft?

Hoffnungsschimmerpatenschaften sind Patenschaften zwischen einem kranken und einem gesunden Kind.

Im Rahmen einer solchen Patenschaft kann zum Beispiel beim Lernen geholfen oder gemeinsam gespielt werden, man kann gemeinsam etwas unternehmen oder seinen Schützling am Krankenbett besuchen. Gern können sich hier auch die Eltern des Paten mit einbringen.

Vereinsmitteilungen

Warum eine Patenschaft?

Schwer kranken Kindern ist ein ganzes Stück unbeschwerter Kindheit geraubt. Ihr Tagesprogramm setzt sich meist aus zahlreichen Therapien zusammen und lässt kaum Raum für andere Dinge. Manchen Menschen, ob Kind oder Erwachsener, fehlt dafür das Verständnis oder man hat Berührungsängste und somit bricht in vielen betroffenen Familien während der Erkrankung so nach und nach jegliches soziales Umfeld weg.

Zeitumfang einer Patenschaft

Einmal im Monat sollte sich der Hoffnungsschimmerpate mit seinem Schützling treffen. Es ist natürlich keine Grenze gesetzt, wenn der Wunsch nach einem öfteren Treffen entsteht. Hier sollte man jedoch immer bedenken, ob man diese Verpflichtung auch dauerhaft aufrecht erhalten kann. Lieber überschaubare Termine und diese dauerhaft und regelmäßig statt lückenhaft und sporadisch.



Unsere erste Hoffnungsschimmerpatenschaft

Tina ist 13 Jahre, Schülerin der 8. Klasse am Gymnasium Einsiedel, Mitglied im Verein Hoffnungsschimmer kleiner Helden e.V. und Mitglied der IG "Eine Welt". Laura

ist 6 Jahre alt, kommt in die Schule und durch die Folgen ihrer Erkrankung unter anderem lernverzögert. Tina möchte Laura auf ihrem Weg begleiten und sie vor allem beim spielerischen Lernen unterstützen. In der Namensdeutung bedeutet Laura die "Siegerin" und Tina steht für "Die Herzliche / Die Kriegerische". Gemeinsam werden diese zwei wunderbaren Mädchen sich ergänzen und ein Stück Lebensweg zusammen meistern. Wir als Eltern, Kerstin und Uwe Luther, möchten unsere Tochter in der Patenschaftsarbeit mit Laura unterstützen und auch Lauras Mutti in unsere Unternehmungen integrieren. Denn nicht selten ist bei Eltern schwer kranker Kinder das soziale Umfeld sehr dünn besiedelt. Im September lest Ihr dann einiges über unsere Kreativarbeit und lernt die Kinder kennen, die uns tatkräftig unterstützen. Bis dahin schickt einen Hoffnungsschimmergruß

Euer Mentha

Wissenswertes | Termine | Informationen

Sächsische Aufbaubank - Förderbank

Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter:

Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- Fördergelder des Freistaats bereits zur Hälfte vergeben
- Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. „Der sächsische Fördertopf ist bereits halbleer“, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“, „Energetisch sanieren“ und „Mehrgenerationenwohnen“. „Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht“, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant.

„Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen.“ Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, die Neubauniveau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema „altersgerechtes Wohnen“ immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt

allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter www.sab.sachsen.de zu finden oder telefonisch unter 0351/4910-4920 zu erfragen.



Sächsische Familie in ihrem mit SAB-Fördermitteln sanierten Eigenheim
Quelle: Sächsische Aufbaubank

Wissenswertes | Termine | Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Änderung:

Montag, 29. August, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 30. August, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Dienstag, 30. August, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 31. August, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Donnerstag, 1. September, 19:00 Uhr, bis Freitag, 2. September, 7:00 Uhr:	Frau Hallfarth, Tel. (0173) 7142099
Freitag, 2. September, 14:00 Uhr, bis Samstag, 3. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 3. September, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 4. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 4. September, 7:00 Uhr, bis Montag, 5. September, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Montag, 5. September, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 6. September, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Dienstag, 6. September, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 7. September, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Mittwoch, 7. September, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 8. September, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr, bis Freitag, 9. September, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Freitag, 9. September, 14:00 Uhr, bis Samstag, 10. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 10. September, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 11. September, 7:00 Uhr:	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Sonntag, 11. September, 7:00 Uhr, bis Montag, 12. September, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Montag, 12. September, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 13. September, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 14. September, 7:00 Uhr:	Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
Mittwoch, 14. September, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 15. September, 7:00 Uhr:	Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695
Donnerstag, 15. September, 19:00 Uhr, bis Freitag, 16. September, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Freitag, 16. September, 14:00 Uhr, bis Samstag, 17. September, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
Samstag, 17. September, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 18. September, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
Sonntag, 18. September, 7:00 Uhr, bis Montag, 19. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Montag, 19. September, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 20. September, 7:00 Uhr:	Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
Dienstag, 20. September, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 21. September, 7:00 Uhr:	Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
Mittwoch, 21. September, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 22. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Donnerstag, 22. September, 19:00 Uhr, bis Freitag, 23. September, 7:00 Uhr:	Frau Hallfarth, Tel. (0173) 7142099
Freitag, 23. September, 14:00 Uhr, bis Samstag, 24. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 24. September, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 25. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 25. September, 7:00 Uhr, bis Montag, 26. September, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Montag, 26. September, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 27. September, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Dienstag, 27. September, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 28. September, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
Mittwoch, 28. September, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 29. September, 7:00 Uhr:	Herr DM G. Weber, Tel. 3169
Donnerstag, 29. September, 19:00 Uhr, bis Freitag, 30. September, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Freitag, 30. September, 14:00 Uhr, bis Samstag, 1. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

3. / 4. September:	Dipl.-Stom. H. Fleischer, A.-Bebel-Str. 38, Niederwürschnitz, Tel. (037296) 6295
10. / 11. September:	Dr. med. J. Resch, Untere Hauptstr. 44 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2442
17. / 18. September:	Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
24. / 25. September:	Dr. med. U. Tischendorf, W.-Rathenau-Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2625

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

26. August, 18:00 Uhr, bis 2. September, 6:00 Uhr:

Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

2. September, 18:00 Uhr, bis 9. September, 6:00 Uhr:

DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050

Wissenswertes | Termine | Informationen

9. September, 18:00 Uhr, bis 16. September, 6:00 Uhr:

TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413

16. September, 18:00 Uhr, bis 23. September, 6:00 Uhr:

Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

23. September, 18:00 Uhr, bis 30. September, 6:00 Uhr:

DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden: Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr

Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr

Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

29. August – 5. September:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295
5. September – 12. September:	Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795
12. September – 19. September:	St. Wolfgang-Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße 17, Tel. 2534
19. September – 26. September:	Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. (03721) 84194
26. September – 3. Oktober:	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523

Kurzdienst: Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr

22. August – 29. August: Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717

19. September – 26. September: Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070

26. September – 3. Oktober: Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.**

Blutspendetermin

Sommeraktion für Blutspender des DRK mit praktischem Geschenk



Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsai-

son, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank seinen Einkaufskorb. Die Aktion geht noch bis zum 30.09.2011. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK. Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Eine gute Gelegenheit dazu besteht

**am Donnerstag, den 08.09.11, von 13:30-18:30 Uhr
in der Mittelschule Lugau, Sallaaminer Straße 88**

Historisches

Vor 100 Jahren: Geschäftsmitteilungen

Restaurant-Uebernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Lugau und Umg. zur gefl. Kenntnis, daß wir das bisher von Herrn Heinrich Hertel bewirtschaftete Restaurant käuflich erworben haben und unter dem Namen

Restaurant „Zur Krone“

weiterführen. Wir bitten, das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch auf unser neues Heim zu übertragen. Wir werden bemüht sein, unsere werthen Gäste mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen.

Sonnabend, den 21. d. M., große Eröffnung
der vergrößerten und neu renovierten Lokalitäten.

H. Dresdner Seltener-Biere. Flotte Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bitten **Max Seidel u. Frau.**

NB. Gleichzeitig sagen wir allen Freunden und Nachbarn für den Blumenumsatz und Gratulationen bei unserem Umzug besten Dank.

Geschäfts-Veränderung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Lugau und Umg. erlaube ich mir höflichst mitzuteilen, daß ich mein

Gardinen- u. Schnittgeschäft

von Anbau nach Bismarckstraße Lugau verlegt habe. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegen gebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren und auf mein neues Heim übertragen zu wollen. Wie bisher, so werde ich auch fernerhin nur gute, solide Waren zu billigen Preisen liefern.

Um rege Unterstützung bittet hochachtungsvoll
Carl Schulze.

Zugleich drängt es uns, Denen, welche uns beim Umzug in unser neues Heim so reichlich durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke beehrten, herzlich zu danken.

Hochachtungsvoll **Carl Schulze u. Frau.**

Geschäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum von Erlbach und Umgegend die ergebenste Mitteilung, dass ich den von mir bisher bewirtschafteten

Gasthof zur Linde in Erlbach

käuflich an Herrn **Robert Götze** abgetreten habe. Ich danke für das mir während dieser Zeit in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen herzlich und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Otto Eckart u. Frau.**

Auf Obiges bezugnehmend, gestatte ich mir, einem geehrten Publikum mitzuteilen, dass ich den von Herrn Otto Eckart bewirtschafteten **Gasthof zur Linde in Erlbach** käuflich übernommen habe. Ich bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, indem ich versichere, alles anzubieten, um die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
Robert Götze u. Frau.

Vor 75 Jahren: Geschäftsmitteilungen

Geschäftsjubiläen, Geschäftsübergaben an die nächste Generation oder einen anderen Inhaber, Umzüge innerhalb des Ortes – das waren immer Gründe für eine Anzeige in der „Lugauer Zeitung“, wie diese kleine Auswahl aus den Jahren 1911 und 1936 zeigt. Viele Geschäfte sind bereits vergessen, in manchen Räumen gibt es heute andere Gewerbebetriebe. Nur ganz wenige Geschäfte bestehen heute noch. Wenn man aber beobachtet, wie häufig auch in vergangenen Zeiten Geschäfte neu eröffneten, ihren Inhaber wechselten oder wieder schlossen, dann ist das nach so langer Zeit auch nicht verwunderlich.

Geschäftseröffnung!

Einer geehrten Einwohnerschaft von Lugau u. Umgeb. teile ich hierdurch mit, dass ich die **Fleischerei** meines Vaters übernommen habe und dieselbe morgen **Sonnabend, den 16. Mai** wieder eröffne. Es wird mein Bestreben sein, den Ansprüchen meiner mich beehrenden Kundschaft, in bezug auf Güte der Ware und Bedienung, in jeder Weise nachzukommen. Mit der Bitte, das meinem Vater entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, bittet um gütigste Unterstützung.

Lugau, am 15. Mai 1936 Mit deutschem Gruss
Outstrasse 1 **Karl Gebner, Fleischmeister**

Geschäftsübernahme!

Meiner werthen Kundschaft, sowie geehrten Einwohnerschaft von Lugau und Umgebung gebe ich hiermit bekannt, dass ich meine langjährig bestehende **Fleischerei** an Herrn **Oskar Haase** verpachtet habe. Indem ich hierdurch allen meinen lieben Kunden für das mir erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit deutschem Gruss **Franz Bucher**

Auf vorstehendes bezugnehmend, erlaube ich mir bekanntzugeben, dass ich die langjährig bestehende **Fleischerei** von Herrn Franz Bucher am **Freitag, den 22. Mai 1936** eröffne. Ich bitte, dass meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meiner werthen Kundschaft stets gute Ware zu liefern.

Mit deutschem Gruss **Oskar Haase und Frau**
Lugau, Stollberger Strasse 3

Drogerie  **Glückauf**

seit 50 Jahren
Sachgeschäft für medizinische und technische Drogen,
Verbandstoffe, Farben, Photo, Spirituosen, Kolonialwaren

seit 25 Jahren
Drogerie Glückauf  **Albert Vettermann**

dankt für das der Firma bisher bewiesene Vertrauen und bittet, ihr dieses auch fernerhin entgegenbringen zu wollen.

Lugau (Erggeb.), den 27. August 1936.

Beil Bitter!
Albert Vettermann u. Frau.

Vor 20 Jahren:
Feste und Gerüchte

Die Johanniter-Ortsgruppe Lugau, die im Mai gegründet worden war, lud für den 15. September 1991 in den Kindergarten an der Vertrauensachtstraße zu ihrem ersten Jahresfest ein. Man traf sich, um einander näher kennen zu lernen, mehr über die Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe in ganz Deutschland zu erfahren und weitere Vorhaben zu besprechen. Knapp ein Jahr später übernahmen die Johanniter den Kindergarten als „Kinderland“.

Das Sprengstofflager in Lugau-Anbau war wiederholt in der Diskussion. Der „Lugauer Anzeiger“ berichtete darüber: Eine „explosive“ Meldung war kürzlich in der „freien presse“ zu lesen: Im Sprengstofflager in Lugau-Anbau lagern 100.000 Tonnen Sprengstoff! Nun, das stimmt nicht ganz. Es sind nicht 100.000, sondern 20.000. Es sind auch nicht Tonnen, sondern Kilogramm. Anders gesagt: Es werden gegenwärtig maximal 20 Tonnen Sprengstoff gelagert. Die vorhandene Kapazität wird also bei weitem nicht ausgenutzt.

(Aus: Lugauer Anzeiger 19 / 1991 und 21 / 1991)

Kultur

poetische notizen

Sommersonntagsbrunch

Heut steht der Tisch im Blumengarten,
heut tafeln wir im Sonnenschein.
Die Stühle artig auf uns warten,
der Tag lädt uns zum Schwelgen ein.
Regatta fahren Sahneboote
in Tassen voller Kaffee-glück.
Es duften frisch gebackne Brote
und manches leckre Kuchenstück.
Verlockend bietet sich zum Naschen
pikanter Schinken aus dem Rauch.
Es gibt gefüllte Apfeltaschen
und frisch gepflückte Kirschen auch.
Tomaten seh' ich fröhlich lachen,
ein Süppchen duftet ganz apart.
Probieren wir die leckren Sachen:
vom weichen Ei, vom Honig zart,
vom Schnittlauchkäse, von den Wecken,
vom Auflauf, vom Holunderwein!
Lass deine Alltagsorgen stecken,
lass satt uns und zufrieden sein!

Anke Grundeis

BUCH-TIPP

Aus dem Leben eines Taugenichts

Joseph von Eichendorff

Ein Müllerssohn zieht hinaus in die Welt.
Sein Weg führt ihn nach Italien, setzt ihm
neue Aufgaben und stürzt ihn in ver-
wirrende Liebeleien und immer zieht es ihn
weiter. Die Reise ist ein Erwachsenwerden,
aus dem jungen Taugenichts wird ein Mann.

1788 wird Joseph von Eichendorff als Sohn
eines preußischen Offiziers und Land-
edelmans geboren. Während seines Jura-
Studiums in Halle, Heidelberg, Berlin und
Wien lernt er die führenden Vertreter der
Romantik kennen. Mit der Novelle "Aus dem
Leben eines Taugenichts" und durch seine
Lyrik wurde Eichendorff der bekannteste
deutsche Romantiker, die Vertonungen von
Schumann, Mendelssohn Bartholdy haben
die schönsten Gedichte in aller Welt
berühmt gemacht.

Dieses Buch ist im Diogenes-Verlag
erschienen. Es kann bei "Bücherprofi" in
Lugau (und in anderen Buchhandlungen)
zum Preis von 7,90 Euro bestellt werden.

SPAZIERGANG ÜBER DEN LUGAUER FRIEDHOF

Der Lugauer Friedhof erzählt viel über die Geschichte Lugaus und seiner Unternehmen. In Verbindung mit anderen Quellen sind die Lebensdaten auf den Grabsteinen eine wichtige Quelle zur Geschichte des Ortes. An manche Firmen und ihre Inhaber erinnern nur noch die Grabstätten. In anderen Fällen führen die Spuren bis in die Gegenwart.



Zu den schönsten Grabstätten auf dem Friedhof gehört diese „Ruhestätte der Familie E.F.Ebert“. Hier wurde Edmund Friedrich Ebert mit seiner Ehefrau und seinen Eltern beigesetzt.

Der Seilermeister E.F.Ebert (1839 – 1912) gründete 1862 die Seilerei Ebert, an die heute noch der Pils Pub „Alte Seilerei“ erinnert. Der Betrieb war eine der Firmen, die sich als Folge des Bergbaus in Lugau ansiedelten.

1896 nahm Ebert seinen Schwiegersohn Emil Richter (1870 – 1925) in die Firma auf. Nach dem Tod des Firmengründers führte Emil Richter die Firma weiter. Auch er ist zusammen mit seiner Ehefrau Helene Linda Richter geborene Ebert (1874 – 1928) hier beigesetzt.

Emil Richter starb bereits mit knapp 55 Jahren. Seine Tochter Hera (1901 – 1983) hatte Wilhelm Facius geheiratet, der die Firma nach dem Tod seines Schwiegervaters übernahm. Wilhelm Facius starb vor 75 Jahren, am 23. August 1936, im Alter von 35 Jahren. Wilhelm und Hera Facius wurden in der Gruft der Familie Facius beigesetzt. Dort fand auch ihr Sohn Dieter (1934 – 1991) seine letzte Ruhestätte.

Die Seilerei mitten in Lugau wurde auch nach der Verstaatlichung weiterbetrieben, verfiel aber immer mehr. Heute sind nur noch wenige Teile der einstigen Seilerei erhalten. In ihnen befindet sich der erwähnte Pils Pub. Sein Inhaber ist Dirk Facius, ein Urenkel des Firmengründers Edmund Friedrich Ebert.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert

Änderung der Entsorgungsleistungen ab 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises, der Kreistag des Erzgebirgskreises hat im Jahr 2010 beschlossen, die Aufgaben der Abfallwirtschaft mit dem Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsdienstleistungen ab 2012 dem Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) zu übertragen. Für alle Haushalte des Erzgebirgskreises werden ab 2012 folgende einheitliche Entsorgungsdienstleistungen angeboten:

Abfallart	Entsorgungsspektrum und -rhythmus
Restabfall	<ul style="list-style-type: none"> grundstücksbezogene Entsorgung 2- wöchentlicher Entsorgungsrhythmus
Sperrabfall	<ul style="list-style-type: none"> grundstücksbezogene Entsorgung (Kartensammlung) Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen
Papier/Pappe/Kartonagen	<ul style="list-style-type: none"> grundstücksbezogene Entsorgung (Blaue Tonne) 4-wöchentlicher Entsorgungsrhythmus Wegfall der Großbehälter an den Wertstoffplätzen
Elektro- und Elektronikaltgeräte	<ul style="list-style-type: none"> Annahme an Wertstoffhöfen
Schadstoffe	<ul style="list-style-type: none"> 2 x jährlich mobile Sammlung 1 x monatlich stationäre Annahme an ausgewählten Wertstoffhöfen
Bioabfall	<ul style="list-style-type: none"> grundstücksbezogene Entsorgung kein Anschlusszwang
Kompostierbare Gartenabfälle aus Haushalten	<ul style="list-style-type: none"> Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen (gegen Gebühr) Nutzung der Biotonne möglich
Weihnachtsbäume	<ul style="list-style-type: none"> grundstücksbezogene Entsorgung

Die Entsorgung des Gelben Sackes bzw. der Gelben Tonne wird auch weiterhin von einem beauftragten Entsorger der Dualen System Deutschland GmbH durchgeführt. Zusätzlich können auf den im Erzgebirgskreis bewirtschafteten Wertstoffhöfen Abfälle, Wertstoffe und Elektro- und Elektronikaltgeräte nach Maßgabe der künftigen Satzung abgegeben werden. Über die ab 2012 im Kreisgebiet bewirtschafteten Wertstoffhöfe wird der ZAS gesondert informieren.

Der Erzgebirgskreis wird ab 2012 in drei Entsorgungsgebiete aufgeteilt:

Ihr Ort gehört zum Entsorgungsgebiet Nord.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir hoffen Ihnen mit unserer Veröffentlichung einen ersten kurzen Überblick über die Neustrukturierung der Abfallentsorgung im Erzgebirgskreis ab dem 01.01.2012 gegeben zu haben. Wir werden Sie ab sofort regelmäßig über weitere Einzelheiten informieren. Unsere Veröffentlichungen finden Sie in Ihren künftigen kommunalen Amtsblättern, auf der Internetseite des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) sowie auf der Homepage des Zweckverbandes (www.za-sws.de).



Änderung der Entsorgungsleistungen ab 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises, wie in der Veröffentlichung im August 2011 angekündigt, möchten wir Sie heute über die Entsorgung für Restabfall, Papier / Pappe / Kartonagen und kompostierbare Gartenabfälle aus Haushalten ab 2012 informieren.

Da für alle Haushalte des Erzgebirgskreises ab 2012 einheitliche Entsorgungsdienstleistungen gelten, ist unter anderem eine Umstellung des Entsorgungsrhythmus erforderlich.

Die Entsorgung von Papier/Pappe/Kartonagen wird von derzeit 2-wöchentlichen auf einen 4-wöchentlichen Entsorgungsrhythmus umgestellt.

Aus diesem Grund können sich im Einzelfall Veränderungen hinsichtlich der Anzahl sowie Größe der Papierbehälter ergeben. Deshalb wird durch den ZAS ab Oktober 2011 eine Bedarfsabfrage über die Eigentümer erfolgen.

Der Restabfall wird wie gewohnt im 14-täglichen Leerungsrhythmus entsorgt.

Die Straßensammlungen von kompostierbaren Gartenabfällen aus Haushalten, auch Grünschnitt genannt, werden ab 2012 nicht mehr durchgeführt. An den bekannten Wertstoffhöfen kann Grünschnitt ganzjährig gegen Gebühr abgegeben werden. Neben der Eigenkompostierung ist die Entsorgung von Grünschnitt über die ab 2012 angebotene Bioabfalltonne möglich.

Weiterführende Informationen zur Einführung der Bioabfalltonne erhalten Sie in einem gesonderten Artikel in dieser Zeitschrift im November 2011.

Die genauen Entsorgungstermine sowie Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe werden Ende Dezember 2011 mittels Abfallkalender bekannt gegeben.

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb. informiert

Dritter Dampftag im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Sie gilt heute als die größte noch erhaltene und funktionsfähige Dampfmaschine in Sachsen und eine der größten in Deutschland - die Dampfmaschine des Bergbaumuseums Oelsnitz.

Um dieses Herzstück des Museums dreht sich am Sonntag, den 18. September 2011 zum Dritten Dampftag der gesamte Museumsbetrieb. Von 10 Uhr bis 17 Uhr ist die Dampfmaschine in Bewegung zu erleben. Ihre Funktionsweise kann hautnah nachvollzogen werden. Sonderführungen im Stundentakt führen die Besucher an jene Orte und zu technischen Einrichtungen des Museums, die eng mit dem Betrieb der Zwillingdampf Fördermaschine in Verbindung stehen. Für die Technikliebhaber wird es spannende Einblicke in die ehemalige Konstruktion der Seilführung und auf die Leitscheibenbühne geben. Ein weiterer Höhepunkt am Dampftag ist die Präsentation verschiedener Dampfmaschinen-Modelle durch Modellbauer und Aussteller. Auf der Galerie im Umformersaal des Museums können Besucher eine große Vielzahl von Dampfmodellen mit allerlei technischen Raffinessen in Funktion betrachten und sich über deren Originale sowie den Dampfmodellbau insgesamt informieren.

Interessierte Aussteller sind herzlich willkommen und aufgefordert, ihr Modell am Dampftag im Bergbaumuseum Oelsnitz mit zu präsentieren. Das Team des Bergbaumuseums freut sich auf rege Anmeldungen dazu.

Die 1800 PS starke Dampffördermaschine, die heute noch täglich vorgeführt wird, diente zwischen 1933 und 1971 auf dem damaligen Kaiserin-Augusta-Schacht (und späterem Karl-Liebke-Schacht, dem heutigen Bergbaumuseum) zur Förderung der Steinkohle.

Für Bewirtung am Dampftag ist gesorgt.

Von Kohle gezeichnet. Frauen im Bergbau Fotografien von Dariusz Kantor im Bergbaumuseum Oelsnitz

Eine bereits im Deutschen Bergbaumuseum Bochum und im Westfälischen Industriemuseum gezeigte beeindruckende Fotoausstellung präsentiert das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge vom **23. September bis 20. November 2011**: Die Ausstellung "Von Kohle gezeichnet. Frauen im Bergbau" mit Fotografien von Dariusz Kantor zeigt die Arbeitswelt in den oberschlesischen Kohlenaufbereitungsanlagen. Diese ist „von Kohle gezeichnet“ wie die Gesichter der Menschen vor Ort. Keine 40 km vom Bergbaumuseum in Oelsnitz entfernt, zeigt der Annaberger Bergaltar die einzelnen Arbeitsprozesse des Bergbaus. Vor einer Hütte wäscht eine Frau aus den schon zerkleinerten Erzen Staub, Erde und Sand. Diese Darstellung ist bald 500 Jahre alt – so alt wie die Geschichte der Frauenarbeit im Bergbau. Bis heute ist sie kaum bekannt.

Bevor diese Realität und ihre historische Spur verschwindet, hat der polnische Fotograf Dariusz Kantor sie in 43 Schwarz-Weiß-Fotografien festgehalten. Kantor zeigt mit großer dokumentarischer und emotionaler Kraft die Arbeit der Frauen in den oberschlesischen Kohlenaufbereitungsanlagen der Jahre 2002 – 2004. "Die Form ist ein Teil der Hommage", begründet der Bildautor die fast edle Präsentation einer Arbeitswelt, die von Dreck, Lärm und Dunkelheit geprägt ist. Mit der Ausstellung "Von Kohle gezeichnet" würdigt das Bergbaumuseum Oelsnitz in seinem 25. Jubiläumjahr den Beitrag der Frauen zur Erfolgsgeschichte des Bergbaus.

Dariusz Kantor wurde 1967 in Zabrze geboren und wuchs in Bytom auf. Sein Vater arbeitete 40 Jahre lang im Bergbau, 16 Jahre davon unter Tage. Der Sohn schlug einen anderen Weg ein und lebt heute als freier Fotograf im Ruhrgebiet.

Trotz dieser persönlichen Nähe zum Bergbau erfuhr Dariusz Kantor erst im Jahre 2001 davon, dass in den Gruben auch Frauen beschäftigt werden. Gegen mancherlei Schwierigkeiten, in Begleitung von Vorarbeitern oder anderen Aufsichtspersonen und fast immer unter Zeitdruck, konnte Kantor zwischen 2002 und 2004 auf zwölf oberschlesischen Gruben fotografieren. Die Frauen in den Kohlenaufbereitungsanlagen fanden sein Anliegen mitunter seltsam, ließen ihn aber gewähren; nur wenige entzogen sich ganz. Zu eingehenden Gesprächen mit ihnen kam es aus Zeitmangel nur selten. Dass er auf einer Grube dennoch die Gelegenheit dazu fand, verdankt er der besonderen Unterstützung des verantwortlichen Bergwerkdirektors – und natürlich der Bereitschaft der Arbeiterinnen, über sich zu sprechen. Dariusz Kantor ist Autodidakt. Er realisiert seine Projekte ausschließlich in Schwarz-Weiß unter Verwendung konventioneller Aufnahme- und Verarbeitungstechniken. Magazine der größten polnischen Tageszeitungen, die Schweizer DU und das C International Foto Magazine haben seine Fotoreportagen veröffentlicht. Seine Bilder fanden Aufnahme in den Sammlungen des Deutschen Bergbaumuseums, des LWL-Industriemuseums und des Emschertal-Museums. Die Sonderausstellung wird in der Lohnschalterhalle des Bergbaumuseums am **22. September 2011 um 18.00 Uhr** eröffnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Schachtgeflüster“

mit dem sächsischen Kabarett „Die Kaktusblüte“ im Bergbaumuseum Oelsnitz

Wer sich mit dem Kabarett "Die Kaktusblüte" im Programm „Helle, heeflich, heemdigsch“ auf eine humorvolle Reise begibt, erlebt, wie zwei waschechte Sachsen einem Touristen ihr Bundesland nahebringen und nimmt dabei an einer Sprachschulung etwas anderer Art teil. Am **8. Oktober 2011 ab 19 Uhr** ist im markanten Förderturm des Bergbaumuseums Oelsnitz / Erzgebirge zum „Schachtgeflüster“ das Kabarett „Die Kaktusblüte“ zu Gast.

Das deutschlandweit anerkannte sächsische Kabarett hat sich in seinem Programm „Helle, heeflich, heemdigsch“ seinem Heimatland Sachsen und seinem einzigartigen Humor zugewandt. Woran erkennt man eigentlich einen echten Sachsen – natürlich an seinem Dialekt, seiner Gemütlichkeit und seiner Heimatliebe. Mit der "Kaktusblüte" fühlen sich auch Nicht-Sachsen schon nach kurzer Zeit als Teil des kleinen Völkchens mit der großen Gusche. Nur hier erfährt man an ausgewählten Beispielen, dass die größten Hits der Weltgeschichte sächsischen Ursprungs sind und von anderen Komponisten bisher nur zum eigenen Vorteil zweckentfremdet wurden. Ein Dolmetscher ist nicht erforderlich. Für ein Imbissangebot und Bewirtung mit Getränken ist gesorgt.

Ab sofort können im Vorverkauf an der Museumskasse oder auf dem Postweg Karten für den Kabarett-Abend erworben werden.

Eine musikalische Reise quer durch schöne Balladen, groovigen Boogie bis hin zu Love- and Roadsongs
„Musik im Turm“ mit „Father & Son“ – Pianos and more im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erz.

Feine Songs von Jamie Cullum bis Gerhard Gundermann oder etwas aus der eigenen Feder von „Father & Son“ sind am Samstag, den 10. September 2011 ab 20 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Musik im Turm“ im markanten Förderturm des Bergbaumuseums Oelsnitz zu hören.

Als „Father & Son“ – Pianos and more spielen Uli (Jahrgang 1960) und Carsten (Jahrgang 1986) aus Chemnitz. Zusammen bearbeiten sie schon seit 20 Jahren die 88 Tasten verschiedener Pianos. In den letzten 8 Jahren waren sie vor allem im Fresstheater Chemnitz in verschiedenen Produktionen für die musikalische Begleitung zuständig und standen dort zusammen ca. 1000 Mal auf der Bühne. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Carsten arbeitet darüber hinaus an Solo-Abenden z.B. im Chemnitzer Hof oder singt in einem der besten Gospel-Chöre der Region. Im gemeinsamen Programm geht es auf die Reise quer durch schöne Balladen, groovigen Boogie bis hin zu Love- and Roadsongs. Ab sofort können im Vorverkauf an der Museumskasse oder auf dem Postweg Karten erworben werden. Für Bewirtung am Konzertabend ist gesorgt.

Einladung zum Bergmanns-Stammtisch

Der Vorstand des Fördervereins Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge lädt alle Vereinsmitglieder, ehemalige Bergleute und Bergbauinteressierte zum nächsten Bergmanns-Stammtisch ein.

**Mittwoch, 21. September 2011,
 17.00 Uhr, Bergbaumuseum
 Oelsnitz/Erzgebirge (Rundbau)**

Glück auf

Grimmer
 Vorsitzender

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Rückblicke Sommerferien 2011 (Erster Teil)



Das Märchenfest im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau am 11. Juli lockte in diesem Jahr über 100 Kinder in die Einrichtung. An zehn Märchenstationen mussten die Mädchen und Jungen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Hilfestellung bekamen sie dabei u.a. von den Theaterkids, die verkleidet als Hexe oder Frau Holle einige der Stände betreuten. So zum Beispiel beim Äpfel pflücken. Im Gang des Innenbereiches war ein Parcours aufgebaut, den die Kinder so schnell wie möglich bezwingen mussten. Grundlage war hier der Wettlauf zwischen Hase und Igel.

Spiel, Spaß und Spannung war am 19. Juli im Freibad Lugau angesagt. Das Kultur- und Freizeitzentrum veranstaltete mit den etwa 100 angemeldeten Kindern aus Lugau, Hohndorf, Oelsnitz, Stollberg und Thalheim ein Neptunfest. Gegen 10.00 Uhr begann die sogenannte „Neptuntaufe“. Es entsprach einer Art kleiner Theateraufführung. Die Kinder hätten Neptuns Wasser verschmutzt, mussten durch eine inneren und äußeren Rasur verändert werden, wurden ins Wasser geworfen und bekamen am Schluss neue Namen. Danach wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und zu vier Stationen mit diversen Wasserspielen geführt, welche von den Jugendlichen der Theatergruppe des Freizeitzentrums betreut wurden. Spiele im Wasser, wie Wetttauchen und Rutschen oder an Land das Schwammrennen und die Bastelstraße gehörten zu den Etappen. Für die Schnellsten winkten kleine Preise. Auch Nichtschwimmer waren nicht ausgeschlossen. An der Bastelstraße konnten Gipsbilder bemalt werden oder man beteiligte sich an anderen lustigen Spielen. Auch das Wetter spielte mit und zeigte sich von seiner sonnigen Seite. Am 26. Juli hieß es ab in den „Wilden Westen“. Ca. 60 junge Indianer folgten dem Ruf von Häuptling starker Büffel. Bei verschiedenen Wettkämpfen rund um die Rothäute mussten diese ihre Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für die besten Stämme gab es kleine Preise. (Text: Kanal eins, Michael Thümmler)

Hobbykursangebot für das Schuljahr 2011 / 2012

Töpferei (Herstellen von Figuren und Gegenständen aus Ton) • **Klöppeln** (Klöppeln von Spitzen, Deckchen u. a. v. m. unter fachlicher Anleitung) • **Schnitzen** (ab Klasse 5) (Erlernen der jahrhundertalten Tradition des Erzgebirges) • **Tanzen** (einfache Tanzschritte zu moderner Musik für verschiedene Altersgruppen) • **Steppaerobic / Fitness** • **Kreatives Gestalten** (Bastelarbeiten mit den verschiedensten Materialien und Techniken) • **Prüfungsvorbereitung** (langfristige Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen) • Weitere Informationen unter www.freizeitzentrum-lugau.de

Familienvormittag im Steegenwald

Das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau lädt am 10. September von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr zu „Märchen-Durcheinander“ in den Steegenwald ein. So viel sei gesagt, es geht wieder sehr märchenhaft zu. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Anmeldung erwünscht unter Tel.: 037295 2486.

Theaterkids proben für ihre neue Gaunerkomödie In Lugau treiben sich „Drei diebische Elstern“ herum



Nach einer mehr als erfolgreichen Tournee der Kriminalkomödie "TOD inklusive", welche die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler sogar auf die Bühne des Chemnitzer Schauspielhauses brachte, gibt es nun ein neues Theaterstück, an dem die Theaterkids des Kultur- und Freizeitzentrums Lugau bereits seit März arbeiten. "Drei diebische Elstern", so der Titel der neuen Gaunerkomödie in 3 Akten. Doch um was geht es eigentlich? Es könnte alles so schön und friedlich sein! Reinhild Lachmann, Besitzerin der Lugauer Gaststätte "Zur fetten Ent" hat es wieder einmal geschafft, ihr gesamtes Haus für den bevorstehenden Silvesterabend mit Gästen zu füllen und engagierte überdies die bekannte Schlager-

Wissenswertes | Termine | Informationen

sängerin Juliane Rosenthal, welche zum Neujahrswchsel ihr Debüt geben wird. Das gesamte Haus ist schon sichtlich aufgereggt und die Vorfreude steigt von Minute zu Minute, wären da nur die lieben Geldsorgen nicht. Denn Reinhild erfährt erst vor einigen Monaten von dem riesigen Schuldenberg ihres Vaters, dem Vorbesitzer der "fetten Ent". Nun steht noch die gewaltige Summe von 30.000 Euro aus, welche bis zum letzten Tag des Jahres, sprich den besagten Silvesterabend, zurückbezahlt werden muss, ansonsten heißt es: Silvester adé. Natürlich hat Reinhild alles nur Erdenkliche unternommen, um ihre geliebte Gaststätte zu retten, ging dabei jedoch nicht immer auf den rechten Pfaden der Gesetze. Gemeinsam mit ihrer Schulfreundin Liselotte und ihrer Angestellten Traudl stibitzte sie in nächtlichen Aktionen mehrere Dinge aus privatem Besitz - erfolglos. In Folge dieser Diebstähle berief man sich auf die hochqualifizierte Privatermittlerin Charlotte Brandner, welche extra aus Hamburg angereist kommt und sich des Falles annimmt. Nun scheint alles aussichtslos, denn kommt

heraus, dass die drei Weibsbilder hinter all den Diebstählen stecken, dann ist der Traum vom Erhalt der Gaststätte geplatzt. Die einzige Rettung besteht darin, sich das sagenumwobene sowie angeblich verfluchte Gemälde der Jungfrau Maria unter den Nagel zu reißen, welches dem aus der Schweiz angereisten Pfarrer Sepp Marschner gehört. Wie sich Reinhild, Liselotte und Traudl nun entscheiden und ob Charlotte Brandner ihnen ihre Pläne durchkreuzen wird, dass erfahren nur die Zuschauer. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und sich das ganze bunte Spektakel selbst ansehen möchte, der erhält am 12. und am 19. November 2011, jeweils 19:30 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Technik, Wirtschaft und Gesundheit, Gersdorfer Fußweg 10, 09376 Oelsnitz die Gelegenheit. Der Kartenverkauf (4,50 Euro pro Person) hat bereits begonnen. Alle Interessenten können sich im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgässchen 8, Telefon: 037295/2486, E-Mail: Theaterkids@web.de melden. Die Theaterkids wünschen gute Unterhaltung!!!

Sonntag, den 25. September 2011
Ferkeltaxi – Reise im goldenen Herbst,
in den Spreewald nach Lübbenau



Steigen Sie ein und fahren Sie mit unserer historischen Ferkeltaxieinheit von Chemnitz Hbf, über Flöha, Freiberg und Dresden-Neustadt nach Lübbenau in den Spreewald. Es erwartet Sie eine wunderbare Bahnfahrt durch den goldenen Herbst, ein geschmackvolles Mittagessen im Spreewalddorf Lehde, ein Besuch im Gurkenmuseum und eine stilvolle Kahnfahrt durch die wunderschönen Fließe.

Der Fahrpreis ist incl. des Mittagessens, den Eintritt ins Museum und der Kahnfahrt.

Abfahrt in Chemnitz Hbf: ca. 8:15 Uhr
 Rückkehr in Chemnitz Hbf: ca. 20:00 Uhr

Fahrpreise ab Chemnitz und Flöha: Erw.: 63,50 €, Kind 6 – 14 Jahre: 47,50 €
 Fahrpreise ab Freiberg: Erw.: 59,50 €, Kind 6 – 14 Jahre: 43,50 €
 Fahrpreise ab Dresden: Erw.: 55,50 €, Kind 6 – 14 Jahre: 39,50 €
 Familienfahrpreise zum Sonderpreis (max. 2 Erw. und 2 Kinder) bitte auf Anfrage
 Weitere Halte sind bei Bedarf vorgesehen
 Achtung: Begrenztes Platzangebot!

Buchung ab sofort möglich unter folgenden Telefonnummern:
 0160 974 72 831 oder 03741/598494
 im August bitte nur unter 0163 794 1523
 Weitere Info's unter www.museumsferkel.de



Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.

ETHIK AKTUELL

mit Dr. J.-B. Klautke

im Haus der Tupperware
 Dorfstraße 50
 Erlbach - Kirchberg

08.09. „Bibel und Ethik“

09.09. „Homosexualität“

10.09. „Euthanasie“

jeden Abend ab 19.30 Uhr

11.09. Abschluss **10 Uhr**

Parkplätze sind genügend vorhanden!

Veranstalter: S. Gruner

Tel. 037295 / 541 241

www.bibel-glaube.de



Aktuelle Informationen

„Rund um Lugau und Erlbach-Kirchberg“

erhalten Sie auch im Internet unter

www.stadt-lugau.de • www.erlbach-kirchberg.info

Sichern Sie sich Ihre Karten für den Bürgergarten!

Der Bürgergartenverein lädt wieder zum Tanz in unseren Bürgergarten! Wir freuen uns, nach Jahren des Verfalls und aller Gerüchte um den Abriss des einstigen Traditionstempels alle „ehemaligen“ Gäste wieder in unseren Saal einladen zu können. Um Absagen oder überfüllte Veranstaltungen zu vermeiden, möchten wir alle Interessierten bitten, uns auf dem nachfolgenden Abschnitt mitzuteilen, in welchem Jahrgangsbereich Sie feiern wollen. Der Förderverein Bürgergarten e. V. beabsichtigt, ab April 2012 mehrere nach Jahrgängen getrennte Tanzabende zu veranstalten. Zur optimalen Planung benötigen wir daher die Angabe der Altersgruppe, mit der Sie gern den Abend verbringen wollen, um uns dadurch zu ermöglichen, passende Musik und eine sinnvolle Termingestaltung vorzunehmen. Bis auf Weiteres ist geplant, die Altersgruppen in Zehnjahresbereiche einzuteilen, das heißt, wir wollen die Abende für bis 1940 Geborene, bis 1950 Geborene usw. gestalten. Durch das Zurückschicken des Abschnittes bis spätestens 30. September 2011 erhalten Sie die Garantie, dass wir Ihnen verbindlich eine Ihrer Interessenbekundung entsprechende Kartenzahl anbieten werden. Ihre Angabe ist unverbindlich und verpflichtet Sie zu nichts. Den genauen Termin für Ihre jeweilige Tanzveranstaltung erhalten Sie so früh wie möglich.

Rückmeldung bitte bis 30.09.2011

Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg
Telefax: 037296 2437, Email: i.koehler@stollberg-erzgebirge.de

Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg

Donnerstag, 8. September, 16:00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“, Theater „VARIABEL“ Olbernhau

Kabarett im TPZ: Samstag, 8. Oktober, 20:00 Uhr

„Unbemannt – wir sind übrig“, Kabarett „Weibsbilder“ (Glaad/Eifel)

Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg
Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156 • info@kindertheater-burattino.de • www.kindertheater-burattino.de

Anfängerkurs im Orientalischen Tanz

Mit schwingenden Hüften wollen wir fröhlich tanzend in den Herbst starten und dabei das gesamte Herz-Kreislauf-System mit dieser sehr gelenkschonenden Bewegungsart in Schwung bringen, den Rücken stärken und die Beckenbodenmuskulatur intensiv kräftigen.

Bei angenehmer Musik wird der Spaß am Tanz und die Lebenslust geweckt - ein Tanzpartner ist dafür nicht nötig.

Ganz nebenbei entspannen und lockern sich die Schulter- und Nackenmuskeln und die Beweglichkeit der Wirbelsäule wird sanft aber wirkungsvoll trainiert.

Alle Frauen jeden Alters, mit oder ohne Bauch, sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde am 07.09. um 19.45 Uhr in das Hot-Sportzentrum eingeladen.

Ab 31.08. schwingen wir wieder jeden Mittwoch zur o.g. Zeit ganz locker unsere Hüften und freuen uns über jede schwingvolle Tanzfreudige.

Kreisjugendring Erzgebirge e.V. „Domino-Style Berg auf“. Auf zur Entscheidung.



Acht Jurymitglieder stehen bereits in den Startlöchern für „Domino“ - dem Jugendbeteiligungsprojekt des Kreisjugendrings Erzgebirge e.V.. Sie entscheiden gemeinsam am 27. August in Neudorf, welche Initiativen Jugendlicher (im Alter zwischen 12 bis 25 Jahre) im Erzgebirgskreis finanziell unterstützt werden.



Das kann vom Themenabend bis zu den T-Shirts für die Tanzgruppe oder einem neuen Anstrich für den Jugendclub alles sein. „Domino“ richtet sich an Jugendliche, die es sonst schwer haben, Mittel für ihre Projekte zu erhalten. Insgesamt stehen 3.000 Euro zur Verfügung, die mit Hilfe der Sparkasse Erzgebirge und Aue-Schwarzenberg, sowie diversen weiteren Sponsoren und Stiftungen bereitgestellt werden können. So erhalten Jugendliche die Möglichkeit ihr Umfeld selbst aktiv mitzugestalten. Sie sollen über jugendrelevante Belange auch entscheiden dürfen. Zur Finalveranstaltung am letzten August-Wochenende kommen die von den Jurymitgliedern im Alter zwischen 14 und 21 Jahren entwickelten Bewertungskriterien und Vergabeschlüssel für die Projekte zum Einsatz. Am 27.8. um 14 Uhr werden sich die Bewerberideen im Saal der Gaststätte Kaiserhof in Sehmatal, OT Neudorf live präsentieren. Im Anschluss daran diskutiert die Jugendjury welche Projekte in welcher Höhe unterstützt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen dieser Präsentation der Vielfalt erzgebirgischer Jugendkultur beizuwohnen. Bei Fragen zur Veranstaltung kann man sich einfach direkt an die Regionalstelle in Zschopau wenden.

Kontakt: Kreisjugendring Erzgebirge e.V., Regionalstelle Zschopau, Johannisstraße 58a, 09405 Zschopau
Tel.: 03725/ 459851, E-Mail: domino@kjr-erz.de



Stadthalle Oelsnitz teilt mit:



Ab sofort nehmen wir Kartenvorbestellungen für das neue Programm des Kabarets Die BarHocker entgegen, die Premiere findet am **17. September 2011** in der Bar statt. Das Kabarett Die BarHocker arbeiten momentan zielstrebig am neuen Programm und werden in der neuen Spielsaison mit 11 Veranstaltungen ihre Erfolgsgeschichte fortsetzen. Jedes Jahr ein neues Programm für das Publikum

umzusetzen, ist für eine semiprofessionelle Gruppe wohl einmalig in der sächsischen Kabarettzene. Bisher dankte dies unser Publikum den Künstlern mit stets ausverkauften Veranstaltungen über die gesamte Spielsaison. Wir empfehlen für alle Kabarettfreunde die die Veranstaltung kennen und für die, die sie kennen lernen wollen: Das Kabarettliedfestival „Lieder die die Welt erschüttern“, am 24. September 2011 in der Spielstätte HO-Gaststätte. Mit dabei sind die BarHocker, unsere Freunde von der Duale Satire Deutschlands aus Dresden und dem fulminanten Frauenkabarett Intakt aus Hof. Es erwartet Sie wie jedes Jahr ein kabarettistisches Feuerwerk an Liedern und Sketchen, die wie immer spannend und kenntnisreich von Danny Hobusch moderiert werden.



Kartenvorbestellungen unter Telefonnummer 037298-12435 Tag und Nacht auch auf Anrufbeantworter (Bitte hinterlassen Sie Ihren Namen und ihre Telefonnummer, wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen zurück) *Ihr Stadthallenteam*

Anzeigen

Bäckerei Ihre Traditionsbäckerei

in Niederlugau seit 1897
Weiß
 Öffnungszeiten: Di.–Fr. 6.00–18.00 Uhr · Sa. 6.00–10.00 Uhr
Untere Hauptstraße 85 · 09385 Lugau · Tel. 037295/2049

Das Naturschutzzentrum Erzgebirge lädt ein zu:

Interessanten Pilzwanderungen im Erzgebirge

Am Samstag, den **27. August 2011**, findet eine Pilzwanderung um Eibenstock statt. Die erste Pilzwanderung des Naturschutzzentrums Erzgebirge in dieser „Pilzsaison“ führt ins Westerzgebirge, in die Gegend um Eibenstock. Die Exkursionsleitung hat Herr Frank Putzmann von der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie. Der ausgewiesene Pilzkenner hat z.B. die Pilze des thüringischen Nationalparks „Hainich“ untersucht und sich außerdem intensiv mit heimischen Trüffeln beschäftigt. Ein solcher Kenner wird sicherlich viele Pilzfragen beantworten können. Die kostenlose Pilzwanderung beginnt um 9:00 Uhr am Parkplatz Badegärten Eibenstock.

Am Samstag, den **10. September 2011**, lädt das Naturschutzzentrum Erzgebirge zu einer Pilzexkursion im Raum Annaberg-Buchholz ein. Im Herbst ist wieder die Zeit gekommen, sich etwas intensiver mit unseren heimischen Pilzen zu beschäftigen. Schließlich sollen ja nur die richtigen Speisepilze ins Körbchen wandern. Dass neben essbaren Pilzen auch viele weitere interessante Pilze in unseren Wäldern wachsen, wollen wir Ihnen auf unserer zweiten, nun schon traditionellen Pilzwanderung des Naturschutzzentrums zeigen. Die Wanderung führt dieses Jahr ins Conduppelbachtal. Herr Wolfgang Dietrich, Pilzberater des Landkreises, wird uns dazu durch manches „Pilzleckl“ führen.

Die kostenlose Pilzexkursion beginnt 9:30 Uhr am Parkplatz gegenüber der Gaststätte Brettmühle (Königwalde/ OT Brettmühle). Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen Mitarbeiter des Naturschutzzentrums, Tel. 03733/ 5629-0, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH
 Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1, 09487 Schlettau
www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de
 Tel: 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99
Zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Anzeigen

Ihr Anzeigenberater
Jörg Weiser
 Telefon **0178/888 5049**
 oder per Mail
weiser@riedel-verlag.de



Start in den Modeherbst
 vom 29.08.–10.09.2011
 von 9.00–17.00 Uhr geöffnet



Textil & Mode
Steffen Keller
 Ihr Fachgeschäft
 Stollberger Str. 21 · 09385 Lugau
 direkt an der B 180
 Tel. 037295/2228 · Mobil: 0173-5735020
 E-Mail: steffenkeller@t-online.de

Die neuesten Modelle unserer bewährten Lieferanten warten auf Sie.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

ANGEBOTE ZWISCHEN OELSNITZ UND LUGAU

Ihr Fachgeschäft für Bild und Rahmen

Produktions OHG


Bilder Knauf

Bahnhofstr. 4, 09366 Stollberg

Tel.: 03 72 96 - 71 90

www.bilder-knauf.de

Geschäft + Werkstatt Rahmungen nach Maß,
Passepartout, GalerieschienensystemeGalerie Grafiken, Ölgemälde, Reproduktionen,
Geschenkkunden & Wohn-Accessoires

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK – INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, SchließenanlagenBeratung · Planung · Montage
Notöffnungenfür elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat

Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf

Funk: 01 72/8 83 57 91

Telefon: 03 72 04/5 06 26

E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de

Telefax: 03 72 04/5 06 29

www.bajorat-sicherheitstechnik.de

SCHROTT HANDEL

Metall- & Kabelrecycling

Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottsorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do + Fr 7 bis 18 Uhr
Sa geschlossen

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf

Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

Inhaber
Ingolf Schinner

Nutzung 46

Tel.: 037298/1 35 90

09353 Oberlungwitz

Funk: 0172/9 93 06 44

... freundlichster Containerdienst Sachsens

LARRY SCHUBA

Special! NEU Music-Show

Ladies & Gentlemen - Its
SHOWTIME

Alle Infos unter www.larry-schuba.de

Am 3.9.2011 in der „Bowling Ranch“

Oelsnitz/Erzgeb. F.-Schubert-Str. 24 a

Beginn: 20.00 Uhr

Karten Bestellung unter 03 72 98/9 39 50
oder Info@bowlingranch.deDankanzeigen
zum Schulanfang

Infos unter:

03722-505090

Vermiete ab sofort

DG-Wohnung, 50 m², mit
Zentralheizung in Lugau.

Tel. 037295/2172

Feuchte Keller Nasse Wände? Salpeter

20 Jahre Garantie

kostenlose Beratung und Untersuchung

0800 / 44 82 00 0

VEINAL Fachbetrieb KRETSCHMER

Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz

www.veinal-sachsen.de

Ihr Anzeigenberater

Jörg Weiser

Telefon 0178/8885049

oder per Mail

weiser@riedel-verlag.de

Verlag & Druck KG

Ihr zuverlässiger Partner

Bestattung Reißmann

Schloßquerstraße 2

stets erreichbar **Tel. (03 72 96) 34 16** 09366 Stollberg neben Löwen-ApothekeWir stehen Ihnen, vorzugsweise in unseren Räumen, Montag bis Freitag 8:00–16:00 Uhr oder nach vorheriger
Absprache gern zur Beratung zur Verfügung. Abschieds- und Feierräume stehen auch abends und samstags bereit.

Ihr Golf



steht noch bei uns.

Vereinbaren Sie jetzt einen Abholtermin.



VW Golf VI 1.2 TSI Comfortline

3 575 km, EZ: 06/2010, 77 kW, United Grey Metallic

Klimaautomatik 2-Zonen, Standheizung mit Funkfernbedienung, Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, Fensterheber elektrisch vorn und hinten, Sitzheizung für Vordersitze, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Einparkhilfe Plus vorn und hinten, Multifunktionsanzeige "Plus" (MF...

17.480 €



VW Golf VI 1.2 TSI TEAM

3 958 km, EZ: 03/2011, 63 kW, United Grey Metallic

Parkenassistent Park Assist inklusive ParkPilot vorn und hinten, Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Sitzheizung für Vordersitze, Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, Schnittstelle für USB und I-POD Media In, 16 Zoll Leichtmetallräder, Multifunktionsanzeige "Plus" (MFA), Lendenwirbelstütze einste...

17.590 €



VW Golf VI 1.2 TSI Team

8 097 km, EZ: 09/2010, 77 kW, Amaryllisrot Metallic

2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, Multimediachnittstelle für USB / I-POD, Parklenkassistent "Park Assist" inkl. ParkPilot vorn und hinten, 16 Zoll Leichtmetallräder Mugello, Sitzheizung für Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktionsanzeige "Plus" (MF...

17.750 €



VW Golf VI 1.2 TSI Team

7 965 km, EZ: 10/2010, 77 kW, Shadow Blue Metallic

Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, Multimediachnittstelle für USB / I-POD, 2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", Parklenkassistent "Park Assist" inkl. ParkPilot vorn und hinten, 16 Zoll Leichtmetallräder, Multifunktionsanzeige "Plus" (MFA), Sitzheizung für Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Ne...

17.750 €



VW Golf VI 1.2 TSI Trendline

5 470 km, EZ: 09/2010, 77 kW, Amaryllisrot Metallic

2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", Sitzheizung für Vordersitze, Park Pilot vorn und hinten, Anhängerkupplung abnehmbar, Scheinwerferreinigungsanlage, 7 Airbags Fahrer mit Knie / Beifahrer / Seiten vorn / Kopf, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Radio RCD 210 mit CD MP3 und 4 Lautspe...

17.250 €



VW Golf VI 1.4 Comfortline

7 840 km, EZ: 03/2010, 59 kW, Reflexsiber Metallic

2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", Mittelarmlehne vorn, Elektronisches Stabilisierungsprogramm, Rücksitzbank geteilt umlegbar mit Mittelarmlehne, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbag vorn Kopfairbag vorn und hinten, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Einparkhilfe Plus vorn und hinten, Regensens...

14.999 €



VW Golf VI 1.4 TSI Highline

33 860 km, EZ: 04/2009, 90 kW, United Grey Metallic

Klimaautomatik "Climatronic", Sitzheizung, Mittelarmlehne vorn, ABS, ESP, Scheinwerferreinigungsanlage, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf- und Knieairbag, Einparkhilfe Plus vorn und hinten, Zentralverriegelung inkl. Funkfernbedienung, Audiosystem "RCD 210", MP3, 4 Lautsprecher, Nebelscheinwerfer, beheizte Sch...

16.890 €



VW Golf VI 1.4 TSI Team

7 055 km, EZ: 12/2010, 90 kW, Shark Blue Metallic

Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, 2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", 16 Zoll Leichtmetallräder, Multimediachnittstelle für USB / I-POD, Parklenkassistent "Park Assist", Sitzheizung für Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktionsanzeige "Plus" (MFA), Park Pilot vorn und hinten, Nebelscheinwerfer, Berganfahr...

18.480 €



VW Golf VI 1.4 TSI Team

4 200 km, EZ: 11/2010, 90 kW, Reflexsiber Metallic

Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, 2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", 16 Zoll Leichtmetallräder, Parklenkassistent "Park Assist", Geschwindigkeitsregelanlage, Park Pilot vorn und hinten, Multimediachnittstelle für USB / I-POD, Sitzheizung für Vordersitze, Multifunktionsanzeige "Plus" (MFA), Rücksitzbank geteilt umle...

18.790 €



VW Golf VI 1.6 TDI Comfortline

14 611 km, EZ: 09/2010, 77 kW, Shadow Blue Metallic

Navigationssystem RNS 310 mit Deutschlandkarte / Touchscreen / SD Karte / CD MP3, 2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", 16 Zoll Leichtmetallräder, Einparkhilfe Plus vorn und hinten, Berganfahrassistent, Multifunktionsanzeige, Rücksitzbank geteilt umlegbar mit Mittelarmlehne, Fensterheber elektrisch vorn und hinten, Zentra...

17.690 €



VW Golf VI 1.6 TDI DSG Comfor...

19 190 km, EZ: 10/2010, 77 kW, Blue-Graphit Perleffekt

2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", Mittelarmlehne vorn, ABS/ESP, Getriebe 7-Gang (Automatik, DSG), Rücksitzbank geteilt umlegbar mit Mittelarmlehne, 7 Airbags Fahrer mit Knie / Beifahrer / Seiten vorn / Kopf, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Einparkhilfe Plus vorn und hinten, Radio RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautspe...

19.490 €



VW Golf VI 1.6 TDI Team

41 630 km, EZ: 04/2010, 77 kW, reflexsiber metallic

Klimaanlage "Climatronic", Parklenkassistent "Park Assist" inkl. ParkPilot, Radio/CD/MP3 "RCD 310" mit 8 Lautsprechern, Abbiegelicht, Tempomat, Sitzheizung, Alufelgen 6,5 x 16 Zoll, Mittelarmlehne vorn, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf- und Knieairbag, Rücksitzbank ungeteilt Lehne geteilt umlegbar mit Mittelarmlehne, ABS, ESP, Schei...

17.700 €



VW Golf VI 1.6 Trendline

10 664 km, EZ: 12/2010, 75 kW, Shadow Blue Metallic

Klimaanlage, Elektronisches Stabilisierungsprogramm, Seitenairbag vorn Kopfairbag vorn und hinten, Airbag für Fahrer mit Knieairbag und Beifahrer, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Radio RCD 210 mit CD MP3 und 4 Lautsprechern, Elektrische Fensterheber vorn, elektrisch einstellbare + beheizbare Außens...

15.880 €



VW Golf VI 2.0 TDI Team

6 006 km, EZ: 11/2010, 103 kW, Amaryllisrot Metallic

RCD 310 mit CD MP3 und 8 Lautsprechern, Multimediachnittstelle für USB / I-POD, 2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", 16 Zoll Leichtmetallräder, Parklenkassistent "Park Assist" inkl. ParkPilot vorn und hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, Sitzheizung für Vordersitze, Regensensor, Multifunktions-Led...

21.440 €



VW Golf VI GTI adidas 2.0 TSI ...

6 263 km, EZ: 06/2011, 155 kW, Schwarz

Navigationssystem RNS 310 mit Deutschlandkarte / CD MP3 / Touchscreen / SD Karte, Xenon Scheinwerfer mit LED Tagfahrlicht, 2-Zonen-Klimaautomatik "Climatronic", 18 Zoll Leichtmetallräder Serron, XDS Elektronische Differenzialsperre, DSG Schaltkauf mit Alu Golfballform, Mobiltelefonvorbereitung Premiu...

31.170 €

Autohaus Rudolph
 Turleyring 6 • 09376 Oelsnitz / E.
 Tel 037298 / 327-0 • Fax 037298 / 327-50
 info@vw-rudolph.com • www.vw-rudolph.com



Bäckerei Seifert

www.baeckerei-seifert.de
e-mail: baeckereiseifert@web.de



Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft

Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78

Filiale Ursprung:

Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
Sa 6:00 - 10:30 Uhr

**Wir backen den
Altweibersommer:**



Neu:
Apfelschnecke
„Hilde“

Kartoffelbrötchen



„Brot essen macht Laune“
mit unserem Möhrlibrot
aus Natursauerteig! Mo., Mi., Do.

Anzeigen

hgg-Dienstleistung ■ Haus ■ Hof ■ Garten

Inh. L. Tauber

09385 Lugau · August-Bebel-Straße 10

Tel. 037295/54638 · Fax: 037295/54668 · Handy: 0171/8836177

Unsere Angebote: Renovierungsarbeiten

Baum- und Heckenschnitt

Gartenservice/Laubenbau, -sanierung

Holzschutzarbeiten u. v. m.



Sie haben ein Problem? Dann rufen Sie an ...

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Deutsch, Mathe, Englisch ...

in **Lugau**

Mini-
Lernkreis

und Umgebung

- alle Fächer, Schularten und Klassenstufen

- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte

- Mini-Gruppen & Einzelunterricht

- Konzentrationsaufbau und -förderung

- kostenlose Lehrmaterialien u.v.m.

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 03722 - 94 91 68

Lern-Erfolg ist kein Zufall !!

Ambulante Senioren- und Krankenpflege



Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de



Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Sie finden uns auch auf der
Lungwitzer Str. 28A in 09356 St. Egidien

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung
nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen.
Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat



**30. September bis 2. Oktober
wir laden Sie herzlich ein...**

30.9.11 - 10.00-18.00 Uhr Pilzschau mit Beratung

18.30 Uhr Skatturnier um den PALETTI PARK Pokal

01.10.11 - 15.00 Uhr Mode & Show Herbst/ Winter

19.00 Uhr Tanz im Festzelt mit

„Mister Longdrink & seine Barhocker“

02.10.11 - 13.00 bis 18.00

verkaufsoffener Sonntag

mit den „Zwärtzer Maad“, der lustigen

„Böttcher & Fischer Show“ von R.Sa,

und einem bunten Programm für die

ganze Familie sowie vielen Geburtstagsaktionen in den Fachgeschäften



PALETTI PARK
EINKAUFEN UND VERGNÜGEN